

Altenhilfe & Pflege & Gesundheit



Hannah Busing | Unsplash



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2025

AP 192/2025	Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte	14.01.2025
AP 205/2025	NEU Dienstplanung - ganz praktisch!	17.01.2025
AP 193/2025	NEU Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und	05.02.2025
AP 414/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf	13.02.2025
AP 370/2025	NEU Total Pain Konzept im Sinne der Ganzheitlichkeit	05.03.2025
AP 257/2025	Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe	06.03.2025
AP 371/2025	Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern	06.03.2025
AP 372/2025	Kraftquellen in Beruf und Alltag	07.03.2025
AP 001/2025	Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 28 (gem. § 71 SGB XI und	10.03.2025
AP 420/2025	Wellnessangebote - ein Kurzurlaub für Senioren!	12.03.2025
AP 239/2025	Grundkurs: Begleitende Hände -	12.03.2025
AP 194/2025	SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären	14.03.2025
AP 435/2025	Behandlungspflege für Pflegefachkräfte: Trachealkanülenmanagement und kreative	20.03.2025
AP 354/2025	Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards	24.03.2025
AP 355/2025	Hygiene in der Altenpflege:	25.03.2025
AP 206/2025	Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch	26.03.2025
AP 362/2025	NEU Medikamentenmanagement	01.04.2025
AP 341/2025	NEU Pflege über kulturelle Grenzen hinweg - Probleme, Theorien und Lösungsansätze	01.04.2025
AP 363/2025	NEU Konstruktive Kommunikation mit Angehörigen und Heimbewohnern	02.04.2025
AP 262/2025	Bewegend aktivieren	02.04.2025
AP 378/2025	Psychische Erkrankungen im Alter	04.04.2025
AP 116/2025	Kreative Ideen für den Betreuungsalltag	04.04.2025
AP 349/2025	NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Wissenschaftliches Arbeiten für Praxisanleitende -	07.04.2025
AP 368/2025	Umgang mit Palliativen Symptomen:	07.04.2025
AP 343/2025	Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung	07.04.2025
AP 313/2025	Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern	07.04.2025
AP 350/2025	Aufbautag Praxisanleitung:	08.04.2025
AP 256/2025	Demenz als Selbsterfahrung mit dem DemenzSimulator	08.04.2025
AP 207/2025	Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator	09.04.2025
AP 344/2025	Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung	09.04.2025
AP 379/2025	Den Jahreskreis musikalisch begleiten	11.04.2025
AP 197/2025	Aufgaben des Qualitätsmanagements in stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten	15.04.2025
AP 431/2025	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	15.04.2025
AP 264/2025	Aufbautag Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe	05.05.2025
AP 263/2025	NEU Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?	05.05.2025
AP 222/2025	NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher	06.05.2025
AP 100/2025	Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung	06.05.2025
AP 235/2025	Was machen wir heute? -	06.05.2025
AP 227/2025	Lebensqualität für bettlägerige Senioren:	07.05.2025
AP 381/2025	Menschen mit Demenz verstehen -	09.05.2025
AP 247/2025	Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	14.05.2025
AP 415/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Wunddebridement - Stärken und Wirksamkeit	15.05.2025
AP 003/2025	Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe -	15.05.2025
AP 364/2025	Krankenbeobachtung für nichtexamierte Pflegekräfte	03.06.2025
AP 365/2025	Total unter Druck?!	04.06.2025
AP 432/2025	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	05.06.2025
AP 335/2025	Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	11.06.2025
AP 380/2025	NEU Kulturen der Welt verstehen und Kenntnisse in Pflege und Betreuung	13.06.2025
AP 199/2025	Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) - Praktische Umsetzung in den	16.06.2025
AP 345/2025	Alte Spiele	16.06.2025
AP 238/2025	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	16.06.2025
AP 198/2025	Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege	16.06.2025
AP 346/2025	NEU Der Wilde Garten - Ein Garten für unsere Wildtiere	17.06.2025
AP 433/2025	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	18.06.2025
AP 228/2025	Mit allen Sinnen genießen:	18.06.2025

AP 260/2025	Biografische Aktivierungsmethoden	19.06.2025
AP 118/2025	Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten	20.06.2025
AP 356/2025	NEU Ernährungsmanagement in der Pflege in Anlehnung an den Expertenstandard	23.06.2025
AP 357/2025	NEU Pflegedokumentation einfach und verständlich	24.06.2025
AP 347/2025	Aufbaukurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung	18.08.2025
AP 200/2025	Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen	18.08.2025
AP 348/2025	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	20.08.2025
AP 427/2025	Refresher Wundexperte/-in: Hygiene bei der	22.08.2025
AP 236/2025	Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten -	22.08.2025
AP 229/2025	Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis	27.08.2025
AP 240/2025	Aufbaukurs: Begleitende Hände -	01.09.2025
AP 241/2025	Grundkurs: Begleitende Hände -	03.09.2025
AP 340/2025	Gewalt in der Pflege	09.09.2025
AP 230/2025	Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte	10.09.2025
AP 202/2025	NEU Wirklich gute Pflege! Rückbesinnung auf die Möglichkeiten von Pflege bei alten	11.09.2025
AP 416/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf	12.09.2025
AP 382/2025	Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz,	12.09.2025
AP 407/2025	NEU SpECi - Spirituell Existential Care Interprofessionell - Spirituelle Begleitung am	15.09.2025
AP 077/2025	Basiskurs Wundexperte/-in - WE 6	15.09.2025
AP 339/2025	NEU Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis	16.09.2025
AP 276/2025	Hygiene in der Altenpflege:	18.09.2025
AP 359/2025	Einführung Kinästhetik	18.09.2025
AP 373/2025	Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte	18.09.2025
AP 360/2025	Einführung Kinästhetik	19.09.2025
AP 383/2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen	19.09.2025
AP 374/2025	Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag	19.09.2025
AP 243/2025	Arzneimittellehre kompakt -	22.09.2025
AP 384/2025	NEU Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz - Museums-Musik-Angebote kreativ	22.09.2025
AP 351/2025	NEU Aufbaukurs Praxisanleitung: Lernende verstehen, begleiten, fordern und fördern	24.09.2025
AP 223/2025	Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagesstrukturierenden	25.09.2025
AP 261/2025	Kurzzeitaktivierung:	25.09.2025
AP 369/2025	Umgang mit Palliativen Symptomen:	29.09.2025
AP 101/2025	Bewegend aktivieren	29.09.2025
AP 102/2025	Biografische Aktivierungsmethoden	30.09.2025
AP 338/2025	NEU Krankheit oder Konstruktion? - Wie Gesellschaft unser Gesundheitsbild formt	14.10.2025
AP 231/2025	Aktivierung und Betreuung für Männer	22.10.2025
AP 375/2025	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	22.10.2025
AP 232/2025	Praxistag: Stressbewältigung für Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung	23.10.2025
AP 265/2025	Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln	24.10.2025
AP 204/2025	Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung	28.10.2025
AP 385/2025	Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften	28.10.2025
AP 336/2025	Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen	29.10.2025
AP 444/2025	Humor in der Pflege und Betreuung	29.10.2025
AP 418/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Produktmanagement	30.10.2025
AP 342/2025	Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe	03.11.2025
AP 076/2025	Palliative Care für Pflegefachkräfte	03.11.2025
AP 352/2025	Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe - Richtig handeln	04.11.2025
AP 233/2025	Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein	05.11.2025
AP 358/2025	Hygiene in der Altenpflege:	06.11.2025
AP 366/2025	Pflegekunde unter Beobachtung -	06.11.2025
AP 234/2025	Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene	06.11.2025
AP 237/2025	Bewegung und künstlerische Aktivitäten	06.11.2025
AP 367/2025	Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst	07.11.2025
AP 267/2025	Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu	07.11.2025
AP 337/2025	Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen	18.11.2025
AP 258/2025	Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid	20.11.2025
AP 417/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Auf den Sitz kommt es an - Möglichkeiten und	21.11.2025
AP 259/2025	Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten	21.11.2025
AP 353/2025	Aufbautag Praxisanleitung:	24.11.2025

AP 224/2025	NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher	25.11.2025
AP 426/2025	Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte	25.11.2025
AP 361/2025	Grundkurs: Kinästhetik	26.11.2025
AP 201/2025	Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung	28.11.2025
AP 117/2025	NEU Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen	28.11.2025
AP 242/2025	Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Regulierung häufigster Symptome	03.12.2025
AP 314/2025	Spiritualität am Lebensende	04.12.2025
AP 419/2025	Refresher Wundexperte/-in: Wundmanagement - Wunddokumentation und Einsatz	05.12.2025
AP 246/2025	NEU Aufbauatq: Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	05.12.2025
AP 386/2025	NEU Musik und ihre Wirkungen auf Menschen mit und ohne Demenz	05.12.2025
AP 191/2025	NEU Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des	15.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Qualitätsbeauftragte

Termine

14.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfungsschwerpunkte**

Die Expertenstandards sind als Risikomanagement die Grundlage pflegfachlichen Handelns und stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Qualitätsprüfungen dar. Ergebnisse finden sich auch in den Qualitätsindikatoren wieder. Expertenstandards bilden den aktuellen Stand pflegerischer Kenntnisse ab und bleiben auch bei 'entbürokratisierter' Pflegedokumentation zentrale Inhalte der Pflegedokumentation und -planung.

Die Einhaltung und Umsetzung der Expertenstandards in der Pflegepraxis und in der Pflegedokumentation bleibt damit für Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste Kernstück pflegerischen Handelns und Dokumentationsschwerpunkt.

In der Fortbildung werden Kernaussagen und wichtige Aktualisierungen der Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung der Anforderungen in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in den Seminarinhalt ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Expertenstandard Ernährungsmanagement (2017)
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe (2017)
- Expertenstandard Sturzprophylaxe (2023)
- Expertenstandard Schmerzmanagement (2020)
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit (2022)
- Expertenstandard Förderung der Hautintegrität (2023)
- Expertenstandard Förderung der Kontinenz (2024)
- Expertenstandard Chronische Wunden (2024)
- Schwerpunkte und Umsetzung in MDK-Prüfungen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeiter/innen und Qualitätsbeauftragte stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine

17.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lutz Gojert
Krankenpfleger, Teamleiter

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Dienstplanung - ganz praktisch!**

Vor dem Hintergrund der zunehmend schwierigen Personalsituation in Pflegeeinrichtungen nimmt die Dienstplanung und die Planung des Urlaubs eine immer wichtigere Rolle ein, denn der Dienstplan und die Urlaubsplanung stellen praktisch das Herzstück der Pflegeorganisation dar. Das heißt die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden hängt in hohem Maße von einer halbwegs verlässlichen Dienstplanung ab. Gleichzeitig werden immer mehr Wünsche und Forderungen zu den Dienstzeiten geäußert, Mitarbeitende arbeiten in Teilzeitmodellen und ein hoher Krankenstand macht die Abdeckung der Dienstpläne zunehmend zu einer Herausforderung.

Lernergebnisse:

In der Fortbildung wurden praktische Lösungen zur Erstellung eines Dienstplanes und zur Urlaubsplanung vermittelt. Eingegangen wurde auf Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Begriff der Überstunden und deren Ausgleichszeiträume sowie die Bewertung von Krankheit auf dem Dienstplan.

Daneben bietet die Veranstaltung Raum für den Austausch von Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Tipps und Kniffe zur praktischen Umsetzung der Dienstplanung
- Einarbeitung von Wünschen
- praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Umgang mit Überstunden und deren Ausgleichszeiträume
- Bewertung von Krankheit
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte ambulanter
Dienste und Interessierte

Termine

05.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und geänderte Anforderungen**

Im Jahr 2025 werden erstmals Qualitätsprüfungen des MDK und der PKV nach der neuen geänderten Qualitätsprüfrichtlinie stattfinden.

In Kraft tritt dann eine völlig neue Systematik für die Prüfungen und die Bewertung.

An die Stelle von Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet wurden und die anhand der Pflegedokumentation, mittels Konzepten oder Nachweislisten überprüft wurden, tritt ein vierstufiges Bewertungsschema.

Auch die inhaltlichen Schwerpunkte sind anders. Im Mittelpunkt der Prüfung sollen weniger Konzepte und Strukturmerkmale stehen, vielmehr soll die Qualität der Versorgung am Klienten hinsichtlich der geleisteten Qualität geprüft werden. Diese werden neben der Prüfung der Dokumentation vor allem im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitern - dem sogenannten Fachgespräch - bewertet. Diese grundlegende Änderung der Systematik der Prüfung und die geänderte Bewertung stellt für die ambulanten Dienste eine neue Herausforderung dar.

Das angebotene Seminar stellt die neue Systematik und die geänderten Prüfschwerpunkte vor und geht besonders auf neue Anforderungen, die sich daraus für die ambulanten Dienste ergeben, ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Systematik und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die neue Qualitätsprüfrichtlinie (QPR) im ambulanten Bereich
- Aufbau und Bestandteile der QPR
- Systematik der Prüfungen, Ablauf
- Prüfschwerpunkte und Anforderungen an die Einrichtungen, u.a. an die Dokumentation
- Bewertung und Qualitätsdarstellung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

13.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf die Wundversorgung**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Fachliches Wissen allein reicht nicht aus, um eine gute Wundversorgung zu gewährleisten. Täglich stoßen Wundfachkräfte auf Widerstände, z.B. bei nicht adhären PatientInnen und verunsicherten Angehörigen. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen einen Einblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Edukation zu vermitteln. Wir bringen Ihnen praxisnahe Argumentationstechniken mit dem Ziel, eine erfolgreiche Wundtherapie umsetzen zu können, näher. Fragen um die Bedeutung dieser Kenntnisse konnten besprochen werden und sie wissen um die Wichtigkeit des Einsatzes dieser Kenntnisse in der Wundversorgung. Sie sehen diese Methodik als Chance bei Beratungsgesprächen, Anleitung und bei der Planung der Prozesse rund um die Wundversorgung. Welche

Methodik wurde wie angewandt?

Sie erarbeiten alltäglichen Schwierigkeiten in der Kommunikation und gehen den Ursachen dafür auf den Grund. Sie lernen Strategien zu entwickeln, mit denen Sie auch in schwierigen Situationen professionell kommunizieren. Anhand von konkreten Beispielen entwickeln Sie ein individuelles, praxisorientiertes Konzept für Ihre tägliche Arbeit in der Wundversorgung. In Gesprächssituationen vertiefen Sie das Gelernte und verbessern Ihre Kommunikationskompetenz.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Hierbei geht es darum, die Stärken Ihrer Kommunikationskompetenz zu nutzen und sie positiv im Wundversorgungsprozess einzusetzen, um so eine unterstützende Mitarbeit des Patienten zu erzielen.

Sie wissen um Ihre Stärken und Schwächen in der Kommunikation, sind mit verschiedenen Gesprächstechniken vertraut und in der Lage, innerhalb kürzester Zeit herauszufinden, wieviel und vor allem welche Art von Kommunikation Ihr Patient benötigt. Sie sehen die Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Verbesserung der Zusammenarbeit im Wundversorgungsprozess und können entscheiden, ob und in welcher Form sie die neu erlernten Methoden einsetzen möchten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- der Kommunikationsprozess
- Faktoren, die die Kommunikation beeinflussen
- Interessenlagen und typische Konfliktsituationen zwischen Patienten / Angehörigen, Ärzten und Fachkollegen erkennen / managen
- Gesprächsvorbereitung, Gesprächsführung und -techniken
- Patientenedukation als Grundlage der Wundheilung
- praktisches Durchspielen typischer Gesprächsszenarien

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, Spaß an Kommunikation und Reflektion wäre jedoch wünschenswert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Total Pain Konzept im Sinne der Ganzheitlichkeit**

Das Total Pain Konzept wurde von der Gründerin der Hospizbewegung, Dame Cicely Saunders entwickelt.

Es betrachtet Sterben und Schmerzen aus vier Perspektiven - den körperlichen, den psychischen, den sozialen und den spirituellen Bedürfnissen.

Entdecken Sie diese ganzheitliche Sicht auf das Sterben und lernen Sie ihre Bedeutung in der Pflegepraxis umzusetzen.

Methodisch kommen neben Vorträgen und offenem Austausch, auch praktische Übungen sowie Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erweitertes Verständnis über die vier Ebenen von Schmerz sowie Sterben als letzten Teil des Lebens

- Die palliativmedizinische Versorgung auf körperlicher Ebene

- Die psychische Begleitung von Menschen in ihren seelischen Prozessen am Lebensende

- Die Bedeutung zwischenmenschlicher Begegnungen und deren Einfluss auf das Sterbeerleben

- Die spirituelle Ebene und die Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Wert des Abschieds

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe**

Sterben ist individuell und jeder muss diesen Weg für sich gehen. Mitarbeitende in der Betreuung können Hilfe geben und Wegbegleiter sein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die Besonderheiten der letzten Lebensphase und die Anzeichen des nahen Todes. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und kennen Möglichkeiten der Sterbebegleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Besonderheiten in der letzten Lebenszeit
- Anzeichen des nahen Todes
- Möglichkeiten der Sterbebegleitung
- nach dem Tod

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Fortbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

07.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin,
Ausbilderin für Sterbe- und
Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kraftquellen in Beruf und Alltag**

Wie gehen wir damit um, dass unsere Kraft sich manchmal erschöpft, wir Mut und Energie verlieren und uns häufig überfordert und ausgebrannt, müde und entmutigt fühlen? Wie können wir Erfahrungen von Kompetenz, Freude und Inspiration bei uns selbst und im Kontakt mit KollegInnen, KlientInnen und Vorgesetzten fördern?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können. Diese helfen ihnen dabei, Offenheit, Klarheit und Geduld zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- Stille und angeleitete Übungen zum Auftanken

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Examierte Altenpfleger/-innen,
Krankenschwestern/-pfleger und
Pflegefachberufe

Termine

10.03.2025 - 14.03.2025
07.04.2025 - 11.04.2025
05.05.2025 - 09.05.2025
02.06.2025 - 06.06.2025
30.06.2025 - 04.07.2025
11.08.2025 - 15.08.2025
08.09.2025 - 12.09.2025
13.10.2025 - 17.10.2025
10.11.2025 - 14.11.2025
15.12.2025 - 19.12.2025
05.01.2026 - 09.01.2026
03.02.2026 - 05.02.2026
18.03.2026 - 19.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 480

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel,
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

3250,00 Euro für Mitglieder
4190,00 Euro für Nichtmitglieder
Es besteht die Möglichkeit die
Maßnahme über die SAB fördern zu
lassen.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 28 (gem. § 71 SGB XI und SächsGfbWBVO)**

Pflegedienstleitungen bzw. leitende Pflegefachkräfte übernehmen in ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung eine zentrale Rolle bei der Organisation, Gestaltung und Umsetzung der Pflege sowie bei der Führung der Mitarbeitenden. U.a. haben sie eine professionelle und qualifizierte Pflege und Betreuung zu sichern und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Mit dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die geforderten Führungskompetenzen zur Leitung eines Pflegedienstes oder einer stationären Pflegeeinrichtung zu entwickeln.

Ziele der Zertifikatsfortbildung:

Die leitende Pflegefachkraft soll durch die Fortbildung befähigt werden,
- auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher, betriebsorganisatorischer und mitarbeiterbezogener Kenntnisse die pflegerischen Leistungsprozesse zu organisieren und qualitativ zu sichern
- die Pflegeprozesse nach pflegewissenschaftlichen Kenntnissen zu gestalten und weiter zu entwickeln
- die Kommunikationen und Interaktionen im Hinblick auf Mitarbeiterführung und den Umgang mit Bewohnern, Patienten, Angehörigen und Vertragspartnern zu reflektieren und zielgerichtet zu gestalten
- die politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflege zu erkennen und auf ihre Gestaltung Einfluss zu nehmen
- das christliche Profil in diakonischen Einrichtungen zu benennen und durch Prozesse der Kulturgestaltung in der Organisation zu verdeutlichen

Um pflege-, mitarbeiter- und betriebsbezogene Führungsaufgaben wahrnehmen zu können, sind pflegefachliche, psychosoziale und kommunikative, methodische Kompetenzen sowie Managementkompetenzen erforderlich.

Prüfungen:

Jedes der 6 Module (ohne Modul 7) wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, eine Facharbeit ist zu erstellen und im Abschlusskolloquium zu präsentieren. Die Module sind lt. SächsGfbWBVO einzeln ausgewiesen.

Abschluss:

Zeugnis und staatlich anerkannte Urkunde als Fachpflegeexperte/in für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1 Management, Betriebswirtschaft und Organisation - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte (ECTS)
- Modul 2 Sozialwissenschaften - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 3 Humanwissenschaft - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 4 Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 5 Qualitätsmanagement - 40 Präsenzstunden, 20 Std. Selbststudium - 2,0 Leistungspunkte
- Modul 6 Rechtslehre - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 7 Praktische Fortbildung - Hospitation, 120 Std. in zwei verschiedenen Bereichen

Erläuterung: Leistungspunkte/ECTS (European Credit Transfer System) ist ein Bemessungssystem zur Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit.

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf (3-jährige Ausbildung); Bewerber/-innen mit einer 2-jährigen Altenpflegeausbildung in Vollzeitform müssen gem. § 35 Abs.3 SächsGfbWBVO einen Lehrgang in Behandlungspflege (Umfang: 300 Std. mit 80 UE Präsenzunterricht, 120 Std. Hospitation, 100 Std. Selbststudium) bis zum Abschluss der Fortbildung

nachweisen.

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung entspricht der 2013 neu gefassten und 2020 ergänzten SächsGfbWBVO. Umfang: 460 UE Präsenzunterricht (zuzüglich schriftlicher Prüfungen), Kolloquium (18.03.2026 - 19.03.2026), 120 Stunden (15 Tage) Hospitation sowie Zeiten des Selbststudiums (insges. 230 Std.). Nach erfolgreicher Teilnahme und Abschluss werden das Zeugnis und die Fortbildungsurkunde verliehen.

Die abgeschlossene Fortbildung entspricht 23 Leistungspunkten (ECTS) und kann auf einen folgenden Studiengang angerechnet werden.

Information: Seit 2013 sind Absolventinnen/Absolventen auch dieser Fortbildung berechtigt, sich um ein Studium an einer Hochschule zu bewerben (§ 17 Abs. 3, Nr. 5 SächsHSFG).

<https://diakademie.de/kursdetails/Leitungsaufgaben-in-Pflegeeinrichtungen-PDL-28-gem-71-SGB-XI-und-SaechsGfbWBVO-001-2025-27901.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

12.03.2025 - 13.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

12.03.2025 - 13.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wellnessangebote - ein Kurzurlaub für Senioren!**

Dem Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen - Urlaub tut gut und weckt neue Energien. Auch Senioren benötigen Urlaub vom Alltag im Seniorenheim. Wie das gelingen kann, wird in der Fortbildung vermittelt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Gesundheit und Lebenswille von Senioren mit Wellness für den Pflegealltag gefördert werden kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können einfache und wirkungsvolle Techniken im Pflege- und Betreuungsalltag einsetzen. Sie unterstützen die Senioren bei der Stärkung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens, reduzieren Stresssymptome und fördern die Selbstheilungskräfte.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Wellness? - eine Begriffsklärung
- Rahmenbedingungen
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen:
 - . Massage von Arm, Bein und Gesicht; Igelballmassagen
 - . Strömen
 - . Wohlfühlagerungen
 - . kleine Aroma- und Ölkunde
 - . heiße Rolle; alternative Wärmeanwendungen
 - . Bäder zum Entspannen
 - . Essen und Entspannen
 - . Einführung in Entspannungstechniken
 - . Kiesbäder, Tänze und Spiele

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Leitungskräfte und Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Multiplikator/innen der Einrichtungen

Termine

14.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie in der Tagespflege**

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wird nun von vielen Pflegeeinrichtungen praktiziert. Schwerpunkte sind unter anderem die strukturierte Informationssammlung (SIS) mit fachlichen Schwerpunkten, die Risikomatrix zur Einschätzung der Risiken lt. Expertenstandards und die tagesstrukturierte Maßnahmenplanung.

Die SIS stellt hier ein recht offenes System dar, fachliche Schwerpunkte sollen sich eigentlich aus dem Zustand des Klienten ableiten; detaillierte Anforderungen werden jedoch indirekt durch die Fragen der Qualitätsprüfung und durch die Expertenstandards gesetzt.

Im angebotenen Seminar werden die Inhalte des neuen Strukturmodells insbesondere die Anforderungen an die SIS detailliert vorgestellt und eingeübt. Da die Risikomatrix vielen Einrichtungen Schwierigkeiten bereitet, wird diese an praktischen Beispielen erörtert. Thematisiert werden zudem die Prüfschwerpunkte, damit die Dokumentationen prüfsicher bei Qualitätsprüfungen des MD und der PKV sind und im Fachgespräch 'standhalten'.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des Strukturmodells an die Dokumentation und können dieses Wissen in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ansatz und Inhalte des Strukturmodells
- die systematische Informationssammlung (SIS)
- Schwerpunkte der einzelnen Themenfelder - Anforderungen bei Qualitätsprüfungen
- die Risikomatrix (C 2) - Ableitung von Risiken aus den Themenfeldern
- Übung an einem Fallbeispiel - Reflexion der Ergebnisse
- Ausblick zur Maßnahmenplanung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens und Interessierte

Termine

20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Kathleen Weise
Krankenschwester, Praxisanleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Behandlungspflege für Pflegefachkräfte: Trachealkanülenmanagement und kreative Mundpflege**

Werden Bewohner oder Patienten mit einer Trachealkanüle betreut und pflegerisch versorgt, bestehen oftmals Unsicherheiten im Umgang damit. Es gehört in der Regel nicht zu den alltäglichen Aufgaben des Pflegepersonals, Trachealkanülen zu wechseln oder abzusaugen, es sei denn, man ist im entsprechenden Bereich tätig. Das Leben mit Trachealkanüle ist für Betroffene mit erheblichen Einbußen der Lebensqualität verbunden. Das erfordert einen sensiblen Umgang mit diesen Menschen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen zum Umgang mit Trachealkanülen und dem Absaugen auf und erweitern dieses. Sie kennen die theoretischen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung und gewinnen Sicherheit für die praktische Arbeit. Sie wissen um die Einschränkungen, die Menschen mit Tracheostoma in verschiedenen Lebensbereichen erfahren und entwickeln ein Verständnis dafür.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Absaugen
- Indikation und Grundsätze
- Techniken: oral, nasal, endotracheal
- Überblick: Einsatz möglicher Geräte
- Durchführung: Vorgehen und hygienische Aspekte
- Besonderheiten in der ambulanten Pflege
- Umgang mit Trachealkanülen auf Normalstation/im ambulanten Bereich
- Indikationen zum Anlegen eines Tracheostomas
- Überblick: Arten und Einsatzmöglichkeiten von Trachealkanülen
- pathophysiologische Veränderungen der Atmung, des Sprechens und Schluckens nach Tracheotomie
- Pflege eines Tracheostomas: Hautpflege, Verbandwechsel, Wechsel und Reinigung der Seele
- Wechsel der Trachealkanüle: Vorgehen und hygienische Aspekte
- Notfall Atemnot
- Besonderheiten in der ambulanten Pflege
- Menschen mit Trachealkanüle - psychosoziale Aspekte
- mit Bonusbeitrag zur 'kreativen' Mundpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine

24.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards**

Risikomanagement dient dazu, einen vorbeugenden Schutz für die Bewohner zu leisten. Es soll helfen, kritische Tendenzen oder Situationen frühzeitig zu erkennen und Fehler zu vermeiden. Je multimorbider die Bewohner, desto höher sind die klassischen Risiken wie Dekubitus- und Sturzgefahr sowie die Gefahren der Fehlernährung und Dehydratation. Mit Hilfe der Umsetzung von Expertenstandards und der Einführung eines Fehlermanagements versuchen wir diese Risiken so gering wie möglich zu halten.

Um das Risikobewusstsein der Pflegekräfte zu fördern und um einen Überblick zu erhalten, bieten wir ihnen handlungsleitende Fälle und Werkzeuge für ihre tägliche Arbeit und das passende pflegefachliche Feingefühl für eine korrekte Risikoeinschätzung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Risiken und Gefahren in der Versorgung Pflegebedürftiger Menschen
- Einblicke in risikorelevante Expertenstandards
- Gesetzliche und behördliche Vorschriften zum Risikomanagement sowie Anforderungen aus QM-Konzepten
- Instrumente des Risikomanagement

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und
Pflegefachkräfte in ambulanten und
stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

25.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Die Anforderungen umsetzen**

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch die hygienebeauftragte Person der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

26.03.2025 - 27.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele am Tisch durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation/Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik am Tisch mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele/einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

01.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflege über kulturelle Grenzen hinweg - Probleme, Theorien und Lösungsansätze**

Interkulturelle Pflege bezieht die kulturellen Hintergründe, Werte und Überzeugungen von Patienten in den Pflegealltag ein. In unserer vielfältigen Gesellschaft wird darum interkulturelle Sensibilität immer wichtiger.

Im Pflegekontext bedeutet interkulturelle Sensibilität, die eigenen kulturellen Vorurteile zu reflektieren und die Kultur des Patienten zu verstehen. Unterschiede im Umgang mit Schmerz, Autonomie oder familiären Rollen können dabei eine große Rolle spielen. Zum Beispiel könnten Bewohnerinnen/Bewohner oder Patientinnen/Patienten aus einer Familienzentrierten Kultur erwarten, dass Angehörige in Entscheidungen einbezogen werden, während ein anderer Patient mehr Wert auf individuelle Autonomie legt.

Ziel der interkulturellen Pflege ist es, diese Unterschiede zu erkennen und respektvoll darauf einzugehen, um Vertrauen und eine bessere Pflegequalität zu fördern. Im Seminar besprechen wir Fallbeispiele, um interkulturelle Kompetenz zu entwickeln und zu diskutieren, wie Pflegeeinrichtungen kulturelle Vielfalt besser unterstützen können.

Letztlich geht es darum, den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu sehen und eine Pflege anzubieten, die sowohl professionell als auch menschlich ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben interkulturelle Perspektiven erworben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Interkulturelle Pflege: Einbeziehung kultureller Werte der Patienten in die Pflege.
- Werte und Normen, die Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit, von Sterben und Tod beeinflussen.
- Kulturelle Sensibilität: Verstehen und Respektieren kultureller Unterschiede im Pflegealltag.
- Ziel: Verbesserung der Pflegequalität und Förderung von Vertrauen durch respektvollen Umgang.
- Seminarinhalt: Fallbeispiele und Diskussionen zur Förderung interkultureller Kompetenz.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

01.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Medikamentenmanagement**

Die Regelungen für das Medikamentenmanagement und den korrekten Umgang mit Arzneimitteln sind in den Qualitätsmanagement-Handbüchern und Standards verankert. Die hier beschriebenen Prozesse sollten für die Pflegekräfte Routine sein. Trotzdem kommt es immer wieder zu erheblichen Mängeln, wie MD und Heimaufsicht feststellen mussten.

Die Ursachen für fehlerhaft ausgeführte ärztliche Anordnungen liegen meist nicht in Personalknappheit und zu wenig Zeit. Sehr oft sind organisatorische Defizite und überbordende Dokumentation die Gründe für fehlerhaftes Arbeiten. In diesem Seminar sollen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für eine reibungsloses Medikamentenmanagement besprochen werden. Weiterhin analysieren wir die häufigsten Fehlerquellen der Medikamentenversorgung und deren Beseitigung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die Zusammenhänge zwischen organisatorischen Voraussetzungen und fehlerfreiem Arbeiten bei der Medikamentenversorgung. Weiterhin kennen sie Risikofaktoren und Fehlerquellen sowie Strategien zu deren Reduzierung und Vermeidung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rechtliche personelle Voraussetzungen
- Grundlagen, Voraussetzungen und Durchführung der Medikamentengabe
- Die häufigsten Fehlerquellen und deren Vermeidung
- Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten und Nahrungsmitteln
- Dokumentation im Medikamentenmanagement
- Remonstrationsrecht des Pflegepersonals

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegend aktivieren**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Konstruktive Kommunikation mit Angehörigen und Heimbewohnern**

Tagtäglich sind Pflegekräfte mit Ansprüchen und Erwartungen von Angehörigen und Heimbewohnern konfrontiert. Vor allem zahlreiche Fragen, die häufig als Misstrauen interpretiert werden, können nicht immer augenblicklich zufriedenstellend beantwortet werden.

Die sich daraus möglicherweise ergebenden Konfliktsituationen sind keine gute Basis für eine konstruktive Kommunikation und erzeugen bei den Gesprächsteilnehmenden Unzufriedenheit.

In diesem Seminar werden wesentliche Voraussetzungen vermittelt, die helfen, die Gesprächsführung mit Angehörigen und Heimbewohnern kompetent und lösungsorientiert zu gestalten.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden lernen konstruktive Kommunikationsstrategien kennen, die sich im Arbeitsalltag anwenden lassen und üben deren Anwendung im Rollenspiel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Empathie als Grundlage der Kommunikation
- Äußere Bedingungen für ein positives Gespräch
- Aktives Zuhören: Gehörtes paraphrasieren
- Wünsche und Erwartungen von Angehörigen ernst nehmen
- Adressatengerechte Sprache verwenden
- Nonverbale Signale verstehen
- Kompetenz vermitteln und Vertrauen fördern
- Sachlich bleiben - souverän reagieren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGŚv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

135,00 Euro für Mitglieder
175,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.
Im Preis sind Kreativmaterialien für den Kurs enthalten.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kreative Ideen für den Betreuungsalltag**

Kreativität zeigt sich in unserem Denken, Planen und Handeln, dass es uns gelingt eine originelle, nützliche oder produktive Idee zu finden. Eine Herausforderung, vor der Betreuende und Pflegenden tagtäglich stehen.

Wie ermöglichen wir es jeden Tag aufs Neue Momente des Wohlbefindens für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen zu schaffen? Oft sind es Augenblicke der intensiven persönlichen Zuwendung, die der Zeit Struktur verleihen und Freude und Lichtblicke verschaffen. Genau diesem scheinbar winzigen Augenblick von Gegenwart kommt eine hohe Bedeutung, besonders bei der Begleitung von Menschen mit Demenz, zu.

Ein zweiter Aspekt liegt auf dem menschlichen Bedürfnis etwas selbst zu gestalten, Schöpfer eines kleinen Werkes zu sein oder einfach einen kreativen Prozess mit zu erleben. Das schafft Zufriedenheit, Heiterkeit und ermöglicht oft auch das Eintauchen in die eigene Lebensgeschichte.

Im kollegialen Austausch und auf der Grundlage Ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche entwickeln wir gemeinsam kreative und gestalterische Ideen für Ihre Arbeit in der Einzelbetreuung, mit Kleingruppen und für Veranstaltungen.

Wir nutzen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen.

Sie erleben die Bedeutung ausgewählter Materialien, indem Sie selbst ausprobieren können.

Lernergebnisse:

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden auf der Grundlage ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche kreative und gestalterische Ideen für ihre Arbeit in der Einzelbetreuung. Sie lernen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken kennen, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen. Am Ende haben sich die Teilnehmenden eine alltagstaugliche Ideensammlung geschaffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Personenzentriert arbeiten
- Kreativität und anregende Methoden
- Umgang mit Materialien erproben
- Einbeziehung von Biografiearbeit
- Anwendungsbeispiele in Bezugnahme auf altersbedingte Veränderungen
- Wahrnehmung und Reflexion des professionellen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musiktherapeutin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychische Erkrankungen im Alter**

Psychische Alterserkrankungen nehmen einen breiten Raum in der Versorgung alter Menschen, sowohl ambulant wie stationär ein.

Zu psychischen Erkrankungen im Alter gehören Demenz, Depression, Delir, Angsterkrankungen, Schizophrenie.

Diese Erkrankungen werden hinsichtlich ihrer Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Besonderer Wert wird darauf gelegt, wie ein gelingender Umgang mit erkrankten Menschen aussehen kann.

Welche hilfreichen Kommunikations- und Verständnismöglichkeiten gibt es für den pflegerischen und betreuenden Alltag?

Arbeitsformen: Referat, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkrankungsbilder vorstellen
- Verständnishypothesen entwickeln
- Kommunikation und Umgang einüben

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Fortbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden.

Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

07.04.2025 - 08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung**

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer gartentherapeutischen Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-Gedächtnistraining, Aussaatarbeiten mit Bewohnern/Klienten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs Folgendes mit: Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen, Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas.

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, interessierte Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Wissenschaftliches Arbeiten für Praxisanleitende - leicht gemacht?!**

Den Teilnehmenden werden die Basics der Pflegewissenschaft sehr praxisnah vermittelt. Fragen und Probleme aus dem Pflegealltag können mithilfe der Pflegewissenschaft beantwortet werden. Dementsprechend ist es für Praxisanleitende besonders wichtig, diese Grundlagen zu kennen und sich im pflegerischen Alltag in der Arbeit mit Auszubildenden immer wieder auf sie zu berufen und diese zu integrieren. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie pflegewissenschaftliches Wissen vermitteln können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wissensquellen
- Rolle von Praxisanleitenden in der Pflegeforschung
- Forschungsmethoden
- Forschungsanwendung in der Praxis
- Vermittlung von pflegewissenschaftlichem Wissen an Auszubildende

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pflgewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen: respiratorische Symptome, Rasselatmung, Schmerz u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unruhe, Angst, Panik
- Atemnot
- Rasselatmung
- Fatigue, was ist das?
- Schmerztherapie
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege,
Betreuung und Interessierte

Termine

08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Demenz als Selbsterfahrung mit dem DemenzSimulator**

Um Menschen mit Demenz würdevoll und wertschätzend zu begleiten, bedarf es umfassender Kenntnisse, die auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft beruhen, Mitgefühl und Empathie. In diesem praxisorientierten Seminar wird Ihnen ein besonderer Einblick in die Erlebniswelt von Betroffenen geboten. Der DemenzSimulator von Hands on Dementia ist ein interaktiver Weg Demenz zu begreifen und den respektvollen Umgang mit Betroffenen in unserer Gesellschaft zu fördern.

Mit dem Simulator können in 13 einzelbeschriebenen Alltagssituationen hautnah erlebt werden. Es entsteht ein neues Verständnis dafür, wie es sich für Menschen mit Demenz anfühlen kann, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse zum Thema Demenz. Sie erkennen Zusammenhänge und entwickeln ein Verständnis für Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz. Die Teilnehmenden erarbeiten Handlungsstrategien und erwerben Kenntnisse zu Kommunikationstechniken, die im Arbeitsalltag Anwendung finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorgespräch, Einleitung zum Thema Demenz
- Durchlauf mit dem DemenzSimulator von Hands on Dementia in Form eines Erlebnisparcours
- Reflexionsgespräch und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele
- Handlungsempfehlungen und praktische Hinweise für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Berufserfahrene Praxisanleitende
und Wiedereinsteigende

Termine

08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung:****Refresher Praxiswissen - Alles anders oder doch nicht?**

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an berufserfahrene Praxisanleitende und Wiedereinsteigende, welche auch Auszubildende aus anderen Settings betreuen. Hier geht es um Auffrischung von Praxiswissen und theoretischer Grundlagen, die sie täglich im Umgang mit den Auszubildenden benötigen, um mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können. So werden Auszubildende optimal auf ihre Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereitet. Darüber hinaus wird das Thema Generalistik aufgegriffen und die Auswirkungen in der Praxis vor allem für Praxisanleitende betrachtet.

Die Teilnehmenden werden befähigt, ihr Praxiswissen und die theoretischen Grundlagen sicher anzuwenden. Sie können Auszubildende beurteilen und entwickeln Ideen, diese auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Korrekte Ermittlung sowie Fehlerquellen, u.a. bei der Erhebung von Vitalzeichen, BZ, s.c., Medikamentenmanagement, Umgang mit Behandlungspflege, inklusive Bewertungskriterien für Auszubildende
- Beurteilung der Durchführung der Grundpflege unter Beachtung hygienischer und individueller Besonderheiten versorgter Personen
- Anwendung und Beurteilung von Prophylaxen unter Beachtung der zu erwerbenden Kompetenzen von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf
- Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung für Praxisanleitende
- Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PfiAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

09.04.2025 - 10.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator**

Tanzen weckt Spaß und Lebensfreude bei Menschen jeden Alters. Ältere Menschen können beim Tanz in der Gruppe Gemeinschaft erleben und so Freude an Geselligkeit erfahren. Volkstänze und bekannte Melodien 'von damals' wecken positive Lebenserinnerungen an alte Zeiten und lassen fröhliche Ereignisse - vom heiteren Schützenfest, über die erste Tanzstunde bis zur eigenen Hochzeitsfeier - präsent werden.

Seniorentänze schlagen aber nicht nur eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sondern wirken zudem gesundheitsfördernd: Neben Koordination und Beweglichkeit, haben Tänze auch auf Konzentration und Gedächtnis positiven Einfluss.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen vielseitige Möglichkeiten der Gestaltung von Seniorentänzen. Dank eingängiger Choreografien, die praxisnah vermittelt werden, können sie einfache Tänze individuell entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ziele und Bedeutung von Tänzen in der Seniorenarbeit
- Wirkung von Tänzen auf Körper und Geist
- Tänze im Sitzen
- Tänze am Tisch
- Tänze mit Rollatoren
- Anwendung alternativer Geräte beim Tanz
- Tipps und Vorschläge zur Musikauswahl
- Planung und Gestaltung einer Tanzstunde
- Ablauf und Durchführung einer Tanzstunde
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

09.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung**

In dieser Weiterbildung werden die in Frage kommenden Kräuter zunächst als Übersicht, dann in einzelnen Portraits vorgestellt.

Die Teilnehmenden besprechen, welche Möglichkeiten bestehen, Kräuter auf Balkon und Terrasse zu pflanzen. Sie erfahren wie sie die verschiedenen Pflanzen in ihrem Betreuungsalltag einsetzen können und auf was sie dabei achten müssen. Biographische Aspekte werden besprochen.

Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung verschiedener Aktivierungsangebote wie Teeherstellung, Ansetzen von Tinkturen und Likören, Herstellung einer Creme, Handbad und Handmassage. Einige dieser Angebote werden praktisch im Kurs durchgeführt, so dass die Teilnehmenden etwas zum Mitnehmen haben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kräuter im Betreuungsalltag einzusetzen und wie sie diese zur Aktivierung der Bewohner nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Übersicht zu Kräutern, die im Betreuungsalltag eingesetzt werden können
- Portraits der verschiedenen Kräuter
- Aktivierungsangebot mit Kräutern
- Anbau von Kräutern auf Balkon und Terrasse

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung**

Das Jahr mit seinen Höhepunkten, seinen Anlässen, seinen Festen und Feiern wird immer auch musikalisch begleitet. Das alles zu feiern, fröhlich oder traurig zu sein, zu lachen oder zu weinen, wird musikalisch gestaltet oder zumindest umrahmt.

In der Weiterbildung wird der Jahres- und Festkreis zu Grunde gelegt, mit biografischen Inhalten bereichert, mit Musik und musikalischen Mitteln unterschiedlich gestaltet.

Die Teilnehmenden hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, beschäftigen sich mit Klängen und Musikerlebnissen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Musik im Jahres- und Festkreis
- nicht alltägliche musikalische Beispiele (Geschichten, Lieder, Tänze)
- musikalische Erfahrungen in der Betreuung
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Musik hören und spielen, singen und bewegen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen musikalischen Mitteln; Wenn möglich, bitte ein Lieblingslied oder -stück, ein Rhythmus- oder anderes Instrument mitbringen.

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte stationärer
Pflegeeinrichtungen, ambulanter
Dienste und
Tagespflegeeinrichtungen

Termine

15.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufgaben des Qualitätsmanagements in stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und Tagespflegen**

Qualität in der Pflege spielt eine wichtige Rolle - Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein internes Qualitätsmanagement vorzuweisen. Sie müssen sich Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes/ der PKV und der Heimaufsicht unterziehen und erhalten hier u. U. diverse Empfehlungen. Dabei prüfen diese externen Qualitätsprüfungen nur, ob das interne Qualitätsmanagement funktioniert; die Einrichtungen haben nachzuweisen, dass 'ein systematisches Qualitätsmanagement verfügt und zeitnah mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite reagiert wird'. Dabei sind nur wenige Qualitätsinstrumente explizit vorgeschrieben - vielmehr müssen die Einrichtungen ein System aufbauen, das zu ihnen passt, vom Arbeitsaufwand her zu bewältigen ist und die Mitarbeitenden nicht überfordert und frustriert.

Welche Qualitätsinstrumente sind aber gefordert und wie können diese sich sinnvoll ergänzen? Müssen immer nur neue Methoden hinzukommen oder können Qualitätsinstrumente auch gezielter angewendet oder durch andere Instrumente ersetzt werden?

Im angebotenen Seminar wird auf diese Fragen eingegangen, es werden unterschiedliche Qualitätsinstrumente und ihre praktische Umsetzung vorgestellt und diskutiert. Zudem können die Teilnehmenden in den Erfahrungsaustausch gehen, praktische Fragen werden beantwortet.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an das Qualitätsmanagement und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Qualität als Aufgabe der Einrichtungen - Schwerpunkte internes Qualitätsmanagement und externe Kontrollen
- Qualitätsinstrumente und ihre Reichweite - Befähigung der Mitarbeitenden
- Indikatoren zur Messung der Ergebnisqualität
- Expertenstandards und Pflegestandards
- Anforderungen der Heimaufsicht
- Umgang mit Fehlern
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

15.04.2025

Zeit 10:00 - 17:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen**

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit (Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz/Sitztanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Auch die erneute Teilnahme am Kurs ist lohnenswert.

Bitte mitbringen: leichte, bequeme, dehnbare Kleidung (Jeans sind oft zu eng) kein Rock/Kleid, flache Schuhe und Socken, luftiges Shirt (evtl. zum wechseln), es ist Sommer mit viel Bewegung - auch am Boden, Decke oder Matte.
Bitte eine feste Hülle A4 für die Unterlagen mitbringen.

Zielgruppe

Personen, im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen

Termine

05.05.2025

Zeit was Schmerzen **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?**

Hin- und Weglauftendenzen, Schreien, Ablehnen, ja manchmal sogar sichtbar herausforderndes Verhalten. Einige Symptome, die bei Menschen mit einer Demenz schon fast „dazugehören“. Nicht selten steht aber auch eine Schmerzsymptomatik hinter diesen Verhaltensweisen. Oft können uns demenziell erkrankte Menschen kaum Auskunft darüber geben.

Lernergebnisse:

In diesem Kurs weiten die Teilnehmenden ihre Blickwinkel einmal aus. Sie schauen

Inhaltliche Schwerpunkte

Schmerz und Demenz

- Fokussierung von demenziell Erkrankten und deren möglichen Schmerzsymptomatiken
- Erkennen von Schmerzen im Zusammenhang mit dem Krankheitsbild Demenz
- Instrumente/Skalen zur Schmerzerkennung bei Demenz
- Therapieansätze bei Schmerzen demenziell erkrankter Menschen
- Besonderheiten des Schmerzverhalten bei Demenz/ Erstellen eines Schmerzanamnesebogen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Schmerzen bei demenziell erkrankten Menschen zu erkennen

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

05.05.2025 - 07.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester
Susann Krüner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV
Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-
Versorgung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe**

Tag 1 - 05.05.2025

Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - 06.05.2025

Hilfe, die Generationen Z und Alpha sind los! Wie der Generationswandel unsere Pflegewelt auf den Kopf stellt.

Gerade die Generationen Z und Alpha gelten als besondere Herausforderung im Bereich der Pflege und somit auch im Kontext der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Sind sie wirklich, wie sie dargestellt werden oder betrachten nur die Vorgängergenerationen sie so?

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich mit den Besonderheiten der Generationen Z und Alpha auseinanderzusetzen und diese zu verstehen. Sie erfahren, was Menschen dieser Personengruppe besonders auszeichnet und wie sie sich das erworbene Wissen zu Nutze machen können. Mit viel Raum für einen konstruktiven Austausch soll beleuchtet werden, wie die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt werden könnte. Dabei erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in das (Lern-) Verhalten und erfahren, wie sie "die Auszubildenden von heute und morgen" handlungs- und bedürfnisorientiert führen.

Tag 3 - 07.05.2025

Arzneimittellehre aufgefrischt!
Vermittlung der Grundprinzipien der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik sowie der Arzneiformen und Applikationswege.

Arzneimitteltherapiesicherheit:
-Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
-Dosisanpassung an Organfunktion

Spezieller Teil:

- Analgetika
- Antiinfektiva
- Antidiabetika
- Neuro-und Psychopharmaka

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?
- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen,-verständnis,-konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Generationswandel in der Pflege im Kontext der Praxisanleitung:
- Generation Z und Alpha - Besonderheiten und spezielle Bedürfnisse
- Einblicke in das (Lern-) Verhalten
- Sinnvolle Lern- und Verhaltenskonzepte für "die Auszubildenden von heute und morgen" entwickeln
- Erkennen von Ressourcen, um Auszubildende zu handlungsorientiertem Lernen zu führen

Arzneimitteltherapiesicherheit:
- Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
- Dosisanpassung an Organfunktion
- Spezieller Teil
- Analgetika
- Antiinfektiva

- Antidiabetika
 - Neuro-und Psychopharmaka
-

Registrierung beruflich Pflegenden:
Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

<https://diakademie.de/kursdetails/Aufbautag-Praxisanleitung-24-Stunden-Reihe-264-2025-28578.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und Interessierte

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung**

Tanzen und Singen bringen Freude, Leichtigkeit und viele weitere Vorteile in die Arbeit mit Menschen jeden Alters.

Besonders Menschen im höheren Lebensalter leben oft mit motorischen Einschränkungen und möchten trotzdem weiterhin aktiv sein.

Das Tanzen im Sitzen bietet viele Möglichkeiten motorische und kognitive Ressourcen zu fördern und zu erhalten. Erfolgserlebnisse werden geschaffen, diese können zur Steigerung des Wohlbefindens und der Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erlangen einen ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld Bewegung zur Musik mit Aspekten aus der Musiktherapie und der Biographiearbeit.

Durch den großen Praxisanteil werden die Teilnehmenden verschiedene Tänze im Sitzen und Stundenbilder kennenlernen. Sie werden befähigt, selbst Tänze zu entwickeln und eigene Ideen in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Biografische Aspekte und individuelle Ressourcen finden hierbei Berücksichtigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Planung von Gruppen- und Einzelangeboten
- Auswahl von Angeboten mit Jahreszeit- und Biografiebezug
- theoretische und praktische Vermittlung von Kenntnissen über das Tanzen im Sitzen und die Bedeutung von musikalischen Aktivierungsangeboten
- Medienauswahl und Ideenvermittlung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Medizinisches Fachpersonal,
Pflegefachkräfte, medizinische
Fachangestellte, ArzthelferInnen

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
Dresden e.V.
Berufsfachschulen für Pflegeberufe
Holzhofgasse 29
01099 Dresden

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher durchführen**

Blumentnahmen und die Durchführung einer Injektion und die damit verbundene Applikation von Medikamenten sind verantwortungsvolle Aufgaben.

Die Teilnehmenden lernen neben den Arten von Injektionen, der Kanülenauswahl, dem korrekten Injektionsort auch, welche rechtlichen Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen zu beachten sind. Sie wissen, was sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion beachten müssen. Darüber hinaus erfahren sie, was eine Blutentnahme ist und wie sie diese vorbereiten und auch selbst durchführen können, welche Arten der Blutentnahme es gibt und worauf sie bei der venösen Blutentnahme achten müssen. Weiterhin lernen sie, welche Komplikationen bei der Blutentnahme und der Injektion auftreten können und was sie bei der Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern berücksichtigen müssen.

Der Kurs ist geeignet für Wissensauffrischung und vermittelt Handlungssicherheit durch praktische Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arten von Injektionen s.c., i.m.
- Kanülenauswahl und korrekten Injektionsort ermitteln
- rechtliche Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Arten der Blutentnahme
- Komplikationen bei Blutentnahmen und Injektionen
- Besonderheiten bei Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter
und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Was machen wir heute? -
Bewegung für Menschen mit Demenz**

In der Begleitung von Menschen mit Demenz ist die Anregung zur Bewegung, das Ermöglichen von Bewegung und das Erhalten von Mobilität von großer Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Mitarbeitenden in der psychosozialen Betreuung. Sie gestalten den Tagesablauf und bestimmen die Angebotsvielfalt im Alltag der Menschen mit. Die Auswahl von Aktivitäten und die Art und Weise der Angebotsdurchführung tragen entscheidend dazu bei, ob die zu begleitenden Personen sich selbstbestimmt und ihrem Selbstausdruck bestärkt fühlen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind sensibilisiert um Bewegung wahrzunehmen und erkennen den Unterstützungsbedarf von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Sie reflektieren Studienergebnisse zur Mobilität in der stationären Versorgung und setzen diese in Beziehung zur eigenen professionellen Rolle. Sie kennen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Bewegungsangebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung und können Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schulung der Wahrnehmung und Einschätzung von Bewegung und Beweglichkeit bei Menschen mit Demenz
- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität verstehen
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote, deren Planung und Durchführung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

07.05.2025 - 08.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensqualität für bettlägerige Senioren: Aktivierung, Betreuung, Lagerung und Transfer**

Ans Bett gefesselt, leiden immobile Senioren oft unter Einsamkeit. Durch den Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben und von der Gemeinschaft ist die Gefahr eines Deprivationssyndroms besonders hoch. Die Pflege und Betreuung immobiler Senioren bedarf daher besonderer Achtsamkeit. Individuelle Zuwendung und Abwechslung im Alltag sind dabei zentral, um neues Wohlbefinden und Lebensqualität für Betroffene zu schaffen. Bettlägerige Senioren und Pflegenden leiden zudem gleichermaßen unter einem häufigen Umlagern im Bett. Die negativen Folgen können durch geeignete Transfer- und Umlagerungshilfen deutlich reduziert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können die erlernten Methoden und Übungen gezielt in der Pflege und Betreuung bettlägeriger Senioren einsetzen. Sie kennen Transfer- und Umlagerungshilfen und deren Einsatzgebiete und werden befähigt, diese effektiv zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen
- Folgeerkrankungen bei Immobilität
- prophylaktische Lagerung und Wohlfühlagerung
- Stärkung der nonverbalen Kommunikation
- Förderung der Körperwahrnehmung und des Selbstvertrauens
- Atemtherapie und Entspannung im Bett
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation im Bett
- alternative Geräte zur Aktivierung
- Spiele im Bett
- Einsatz der Kneipp-Therapie
- Entspannungsübungen im Bett
- aktivierender Transfer mit Hilfsmitteln
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Menschen mit Demenz betreuen und Ehrenamtliche

Termine

09.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz verstehen - Psychische Bedürfnisse erkennen und beachten**

Menschen mit Demenz zu verstehen, fällt nicht immer leicht. Zu vieles ist fremd und erst bei sehr genauem Hinschauen erkenn- und verstehbar. Was kann sich alles unter merkwürdigen Verhaltensweisen verbergen?

Was wissen wir z.B. vom Bindungsverhalten und der Gestaltung von Beziehungen zwischen Nähe und Distanz? Warum klammern viele Menschen oder sind auf der Suche nach Trost?

Wie gelingt es uns, 'Person sein' in der Demenz zu erhalten, zu stützen und zu fördern bis zum Lebensende?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die psychischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Sie finden Möglichkeiten eines guten Umgangs mit manchmal merkwürdigen Verhaltensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- person-zentriert arbeiten und eine Verstehenshypothese entwickeln
- positive Interaktionsformen einüben
- Fallbesprechungen
- kreative Beschäftigungsmöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

14.05.2025 - 15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen**

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel der anderen Art. Sie ist ein Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Eingesetzt bei Menschen mit eingeschränkter Kommunikation, z. B. bei Pflegebedürftigen mit fortgeschrittener Demenz, Wachkomapatienten, Schwerstkranken und Sterbenden, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden. Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlagen. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen und können Elemente der Basis-Klangmassage durchführen. Sie wissen, dass über die erspürten Resonanzen und die zu beobachtenden Reaktionen der Patienten/Bewohner individuelle Wünsche und Bedürfnisse erfasst und in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Demonstration der Basis-Klangmassage
- angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen und Klangmassage in der Palliativpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden) mitbringen!

Zielgruppe

Fachkräfte in der Alten- und Krankenpflege, Assistenz- und therapeutische Berufe in der Medizin

Termine

15.05.2025 - 16.05.2025
 11.06.2025 - 13.06.2025
 26.06.2025 - 27.06.2025
 13.08.2025 - 15.08.2025
 03.09.2025 - 05.09.2025
 24.09.2025 - 26.09.2025
 22.10.2025 - 23.10.2025
 12.11.2025 - 13.11.2025
 26.11.2025 - 28.11.2025
 17.12.2025 - 18.12.2025
 14.01.2026 - 16.01.2026
 29.01.2026 - 30.01.2026
 25.02.2026 - 26.02.2026
 11.03.2026 - 13.03.2026
 26.03.2026 - 27.03.2026
 23.04.2026 - 24.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 300

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

erfahrene FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

2150,00 Euro für Mitglieder
 2690,00 Euro für Nichtmitglieder
 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe - PAL 3 (gem. § 30 SächsGfWBVO)**

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Pflegeausbildung gesetzlich neu geregelt und generalistisch ausgerichtet. Ausgebildet werden jetzt die Pflegefachfrau bzw. der Pflegefachmann. Damit stehen die Einrichtungen und deren Praxisanleiter:innen vor neuen Herausforderungen. Die Fortbildung erfolgt gemäß der Verordnung für Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 209), die zuletzt durch die Verordnung vom 1. März 2022 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist.

Die Aufgaben der Praxisanleiter:innen sind neben der Heranführung der Auszubildenden an die berufspraktischen Anforderungen, die enge Kooperation mit den Pflegeschulen sowie das Erstellen eines Ausbildungsplanes. Die Praxisanleitung hat im Umfang von 10 Prozent der praktischen Ausbildungszeit zu erfolgen.

Lernergebnisse

Fachkompetenz: Vermittlung und Vertiefung fachspezifischer pflegerischer Grundlagen, Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte

Methodenkompetenz: Gestaltung von Lernprozessen, Demonstrationen und Übungsprogrammen, Beurteilung und Bewertung der Ausbildungserfolge

Sozialkompetenz: Begleitung der Auszubildenden während der praktischen Einsätze, Gesprächsführung und Leistungsbewertung

Inhaltliche Schwerpunkte**- Modul 3.1**

Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
 60 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 30 Std. Selbststudium

- Modul 3.2

Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
 45 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.3

Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
 100 Stunden inkl. Onlinestunden, Prüfung und 24 Stunden Hospitation bei einer berufserfahrenen praxisanleitenden Person; 50 Std. Selbststudium

- Modul 3.4

Prüfen und Bewerten
 40 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.5

Lernortkooperation mitgestalten
 20 Präsenzstunden inkl. Prüfung und Hospitation in einer Berufsfachschule; 10 Std. Selbststudium

- Modul 3.6

Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln
 35 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 25 Std. Selbststudium

Prüfung: Jedes der Module wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Prüfungsformat wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt.

Registrierung beruflich Pflegender:

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf und mindestens einjährige Berufserfahrung. Zu den Gesundheitsfachberufen zählen neben den klassischen Pflegeberufen auch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Notfallsanitäter, Logopäden, Assistenzberufe in der Medizin usw.

Bemerkungen zum Kurs

Umfang: mindestens 300 UE Präsenz- und Onlineunterricht; einschließlich der Prüfungen und 24 Stunden Hospitation.

Die Fortbildung schließt nach erfolgreicher Prüfung mit der Fortbildungsbezeichnung -PraxisanleiterIn- ab.

Die Fortbildung erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 - Pflegeberufe-Ausbildungs- und -

Prüfungsverordnung (PflAPrV) und ist auch für Teilnehmende aus anderen Bundesländern geeignet.

<https://diakademie.de/kursdetails/Praxisanleitende-in-der-Pflege-und-fuer-Gesundheitsfachberufe-PAL-3-gem-30-SaechsGfbWBVO-003-2025-28202.html>

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Wunddebridement - Stärken und Wirksamkeit**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Wundreinigung ist der erste entscheidende Schritt in der Wundversorgung, denn nur eine saubere Wunde kann heilen. Bei chronischen Wunden gestaltet sich die Wundreinigung oft anspruchsvoll. Lokale Barrieren, die die Prozesse der Wundheilung mechanisch wie auch biologisch verhindern, sollen entfernt, Infektionsrisiken verringert und lokale Entzündungsreaktionen weitestgehend vermieden werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihnen Handlungssicherheit im Umgang mit den verschiedenen Debridement Techniken und deren Anwendung zu vermitteln.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Wundheilung und die Auswirkungen der Wundbeläge auf den Heilungsprozess und die Lebensqualität der PatientInnen. Gemeinsam erarbeiten Sie das Vorkommen und die Verschiedenartigkeit der Wundbeläge, wie Biofilm, Fibrinbelag, Nekrose, Kollagenfasern, Exsudat etc. Sie lernen die verschiedenen Debridementtechniken, deren Indikationen und Wirksamkeit kennen. Anhand von Praxisbeispielen und Gruppenarbeit überprüfen Sie Ihre Auswahl der richtigen Technik sowie die fachgerechte Durchführung.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Wundreinigung und erarbeiten sich anhand von konkreten Beispielen belastbare Entscheidungskriterien für eine hochwirksame und zugleich effiziente Wundversorgung. Durch eine optimierte Wundreinigung verbessern Sie die Chancen der Wundheilung. Sie können die Ergebnisse anhand der Lebensqualität des Patienten und dem Wundheilungsstadium messen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunddebridement - Verordnung und Delegation
- Debridementtechniken und -methoden
- Wundspüllösungen - Wie wichtig ist die richtige Wahl
- Der Einsatz von Sterilfiltern
- Biofilm - Entstehung und Behandlung
- Ultraschallassistierte Wundreinigung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Schwierige Fälle aus der eigenen praktischen Tätigkeit dürfen unter Beachtung des Datenschutzes gern vorgestellt werden.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

03.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Krankenbeobachtung für nichtexamierte Pflegekräfte**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachtungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

04.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Total unter Druck?!**

Pflegekräfte sind hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Schichtarbeit, wenige und unregelmäßige Pausen, Zeitdruck, eine hohe Verantwortung sowie ein häufig harscher Umgang miteinander und zunehmender Personalmangel führen zu Stress und Überlastung. Die Ursachen liegen jedoch nicht nur in den äußeren Rahmenbedingungen, sondern häufig in den Menschen selbst.

Gerade weil der Pflegeberuf sehr fordernd ist, soll in diesem Seminar erörtert werden, wie sich Stress im Pflegealltag vermeiden lässt, wie Stress entgegen gewirkt werden kann und welche Maßnahmen Pflegekräften einen entspannteren Arbeitsalltag ermöglichen. Darüber hinaus werden Strategien vorgestellt, die zu mehr Entspannung und Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Faktoren, die zu Druck führen sowie entlastende Strategien. Sie nutzen diese im beruflichen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachenforschung der Druck auslösenden Hauptfaktoren:
 - . Zeitmangel und Überforderung
 - . Fehler, Kritik und Konflikte
 - . innere Faktoren
 - . 'Aufschieberitis' und Zeitfresser
 - . inneres Chaos
 - . innere Antreiber
 - . Perfektionismus
 - . Ehrgeiz und Konkurrenzdruck
- sieben entlastende Strategien, um die eigene Souveränität zurückzugewinnen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

05.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess**

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten?

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine

11.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master), DCM Basic
ser,
IVA Praktiker

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz**

Unruhe, Wut und Ärger, Lautäußerungen. Diese und andere Verhaltensweisen gehören zum sogenannten herausfordernden Verhalten bei Menschen mit Demenz.

Viele Verhaltensweisen machen den Pflege- und Betreuungsalltag schwierig und anstrengend und sind belastend und unverständlich.

In dieser Fortbildung sollen aktuelle Erkenntnisse zu Ursachen und Zusammenhängen von Verhaltensweisen bei Demenz thematisiert werden. Hilfen zum individuellen Verstehen und zum Umgang stehen dabei im Mittelpunkt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht zu aktuellen Erklärungsansätzen und Handlungshilfen für die Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung und Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz
- aktuelle Erkenntnisse über Ursachen und Zusammenhänge herausfordernden Verhaltens
- Hilfen zum Verstehen und zum Umgang
- individuelles Fallverstehen anhand von Praxisbeispielen
- Handlungshilfen für den Pflegealltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

13.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musiktherapeutin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Kulturen der Welt verstehen und Kenntnisse in Pflege und Betreuung wertschätzend nutzen**

Wie lernen wir es, andere Kulturen der Welt zu verstehen und Erkenntnisse in Pflege und Betreuung wertschätzend zu nutzen?

Wie lernen wir, Menschen angemessen zu pflegen und zu betreuen, die aus anderen Kulturen unserer Welt stammen?

Was signalisieren uns Menschen mit ihrer Kommunikation oder ihren Verhaltensweisen?

Die Teilnehmenden lernen Hauptmerkmale und Lebensweise verschiedener Kulturen wie Christentum, Islam, Buddhismus, Judentum, Hinduismus u.a. kennen und leiten daraus ab, was für Pflege und Betreuung im Umgang mit Menschen anderer Kulturen bedeutsam ist. Im Seminar werden Möglichkeiten einer verstehenden Herangehensweise aufgezeigt.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Film, Fallbeispiele

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kulturen der Welt
- Integration der Kenntnisse in Pflege und Betreuung
- Pflegen eines wertschätzenden Umgangs mit anderen Kulturen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Heimleitungen in Einrichtungen der
Altenpflege

Termine

16.06.2025 - 20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

630,00 Euro für Mitglieder
795,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege**

Auch das Jahr 2025 wird für Pflegeeinrichtungen von Veränderungen geprägt sein. Unter anderem wird sich zeigen, welche der Ideen der Rothgang - Studie bei der Einführung des neuen Personalbemessungsinstrumentes überhaupt praktisch umsetzbar sind - und wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklung mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste und schwierigste Herausforderung für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer. Und bei all dem ist die Wirtschaftlichkeit ein zwingendes Erfordernis. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Heimleitungen.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, fachliche Herausforderungen, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.
2. Führung und Management: Eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit, unterschiedliche Persönlichkeiten im Team, Kommunikation - Herausforderung und Chance
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtsprechungen u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung
4. Prozessmanagement: Veränderung als Chance

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Verantwortung als Heim- oder Einrichtungsleitung in Pflegeeinrichtungen

Bemerkungen zum Kurs**Lernformen:**

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zertifikat:

Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, in dem der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe

Leitungskräfte stationärer
Pflegeeinrichtungen

Termine

16.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) -
Praktische Umsetzung in den Einrichtungen**

Bereits seit Juli 2023 kann das neue Personalbemessungssystem - PeBeM in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden. Viele Einrichtungen haben dies als Chance verstanden; es gibt jedoch berechnete Unsicherheiten zur Umsetzung.

Im Jahr 2025 zeigt sich nun, welche Inhalte aus der sog. Rothgang-Studie überhaupt umsetzbar und in gesetzliche Anforderungen gefasst worden sind. Einrichtungen sind nun vor die Aufgabe gestellt, die erforderliche Personal- und Organisationsentwicklung anzugehen oder fortzusetzen.

Dies lässt sich nur schrittweise umsetzen: Eine angespannte Personalsituation, ist in vielen Pflegeeinrichtungen Alltag geworden.

Wie kann das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) nun praktisch umgesetzt werden? Wie können die Mitarbeiter/innen auf dem Weg zu den notwendigen Veränderungen mitgenommen und in ihren neuen Rollen unterstützt werden?

Welche Ansätze es hier gibt und wie die Veränderungen umzusetzen sind, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Dabei ist die Veranstaltung ausdrücklich auf die praktische Umsetzung des PeBeM in den Einrichtungen (und nicht schwerpunktmäßig auf Pflegesatzverhandlungen) ausgerichtet und bietet Raum für Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des neuen Personalbemessungsinstrument (PeBeM) und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das neue Personalbemessungssystem PeBeM - Grundlage Rothgangstudie
- Modellprojekte zur Umsetzung - Aufwand und Bewertung
- Gesetzliche Anforderungen - Anforderungen von Heimaufsicht und MD
- Praktische Umsetzung in den Einrichtungen - Schritte der Organisationsentwicklung - Aufgaben und Umsetzung im Pflegealltag
- Personalentwicklung - Befähigung der Mitarbeiter/innen für geänderte Aufgaben
- Umgang mit Widerständen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.06.2025 - 17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen**

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit (Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz/Sitzanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Auch die erneute Teilnahme am Kurs ist lohnenswert.

Bitte mitbringen: leichte, bequeme, dehnbare Kleidung (Jeans sind oft zu eng) kein Rock/Kleid, flache Schuhe und Socken, luftiges Shirt (evtl. zum wechseln) es ist Sommer mit viel Bewegung - auch am Boden, Decke oder Matte, eine feste Hülle A4 für die Unterlagen mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Alte Spiele**

Ein Tag zum Erinnern und Auffrischen, was man in Zeiten ohne technische Medien gespielt hat. Früher wurde draußen gespielt, es wurde verwendet, was man hatte oder in der Natur finden konnte.

Spiele können als wertvolle Ergänzung der Betreuungsarbeit genutzt werden. Mit Spielen können die verschiedensten Ressourcen aktiviert werden - Motorik, geistige Beweglichkeit, biographische Aspekte und vieles mehr.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen alte Spiele und sind in der Lage diese in der Betreuungsarbeit einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswirkungen von Spielen auf die ressourcenorientierte Betreuungsarbeit
- Vorstellung alter Kinderspiele wie Abzählreime, Fadenspiele, Bewegungsspiele, Murnelspiele
- Reflexion gemachter Erfahrungen mit Spielen
- Erarbeitung und Durchführung von Spielprogrammen für verschiedene Zielgruppen
- Training motivierender Gespräche für lustlose Bewohner

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit Murneln mit.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Der Wilde Garten - Ein Garten für unsere Wildtiere**

Dieser Kurs widmet sich den Wildtieren, die in vielen Gärten leben. Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sie mit Bewohnern/Klienten dafür sorgen können, dass sich Igel, Bienen, Schmetterlinge und Vögel im Garten wohlfühlen.

Des Weiteren werden kleine gestalterische Maßnahmen (besondere Pflanzen, Nisthilfen usw.) besprochen, die deutlich zur Verbesserung der Lebensgrundlagen für wilde Tiere beitragen können. Vieles davon lässt sich gemeinsam mit den Bewohnern/Klienten umsetzen.

Daneben gibt der Kurs viele Anregungen, wie interessante Betreuungsangebote über die Welt der wilden Tiere aussehen können. Die Teilnehmenden probieren Praktisches und Theoretisches aus, sodass sie mit frischen Ideen in den Betreuungsalltag zurückkehren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist ein wilder Garten?
- Wildtiere und Insekten in unseren Gärten
- Pflanzen, die Wildtiere anlocken und ihnen einen Lebensraum mit Nahrung bieten
- Aufbau eines Wildgartenkonzeptes
- praktische Ideen, die in einzelnen Betreuungsangeboten umgesetzt werden können, wie Insektenhotel oder Tränken

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit allen Sinnen genießen:****Basale Stimulation in Pflege und Betreuung**

Basale Stimulation ist ein Konzept, welches durch eine ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegungsfähigkeit unterstützt. Ziel der Basalen Stimulation ist die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, Bildung und Partizipation sowie Selbstbestimmung.

Anwendbar ist die basale Stimulation in verschiedenen Bereichen. Neben Menschen, die desorientiert oder an einer Demenz erkrankt sind, profitieren auch Menschen mit neurologischen Erkrankungen, Schwerstmehrfachbehinderung oder Menschen im Sterbeprozess davon.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen praktische Möglichkeiten und Lösungswege, um beeinträchtigten Menschen im Alltag zu mehr Interaktion mit ihrer Umgebung und Mitmenschen zu verhelfen und damit seelische Anspannungen und Stress abzubauen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- das Konzept der basalen Stimulation
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme
- Förderung der Körperwahrnehmung und Bewegung
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien**

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern.

Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte kümmern Sie sich selbstständig um Ihre Pausenverpflegung.

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Pinsel

- Stifte

- Schere

- Steine möglichst flach - Größe ca.5-7cm Durchmesser

- Naturmaterialien wie Kastanien, Moos, Rinde usw.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

19.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografische Aktivierungsmethoden in Einrichtungen, im häuslichen Bereich, für die Gruppenarbeit und Einzelbeschäftigungen**

Biografiearbeit ist der Schlüssel zu jeder Aktivierung und die Grundlage dafür. Um einen Menschen gezielt aktivieren zu können, ist es nötig, ihn in seiner Gesamtheit zu erfassen, seine Interessen und Ressourcen zu kennen. Nur so ist eine Aktivierung möglich, die seine Lebensqualität verbessert.

Über eine Grundausstattung an Materialien zu verfügen, mit der in Alltagssituationen biografische Gespräche angeregt werden können, erleichtert Betreuenden und Angehörigen den oft schweren Einstieg in diese wertvolle Arbeit.

Erleben und erspielen Sie biografische Übungen, die eine manchmal auftretende Sprachlosigkeit beseitigen können.

Möglichkeiten zur Materialerstellung, das dem individuellen Bedürfnis des Klienten entspricht, werden in diesem Seminar praktisch vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was mag mein Gegenüber: Spiele und Übungen zum Kennenlernen
- Anregungen zum Erstellen eigenen Materials
- Austausch zum Stellenwert der Biografiearbeit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten**

In dieser Weiterbildung sollen Möglichkeiten der Beziehungsaufnahme und -gestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz bearbeitet werden: Wie kann ich auch bei fortgeschrittener Erkrankung im Kontakt bleiben? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich jenseits des gesprochenen Wortes? Wie können sinnesbezogene Impulse gesetzt und der Zauber des Augenblicks wahrgenommen und erlebt werden?

Lernergebnisse:

Teilnehmende kennen Zeichen, Verhaltensstrategien und Verlauf von Demenz und entwickeln Verständnis und Strategien für veränderte Kommunikation. Teilnehmende haben Anregungen erhalten, das eigene Verhalten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennzeichen einer schweren Demenz
- Kommunikative Ressourcen erkennen
- Kommunikation jenseits von Worten
- Unterstützung in konkreten Alltagssituationen (Körperorientierte Konzepte)
- sinnesorientierte Angebote und Aktivitäten
- Wahrnehmung und Reflexion des professionellen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

23.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Ernährungsmanagement in der Pflege in Anlehnung an den Expertenstandard Ernährungsmanagement**

'Bei jedem Patienten/ Bewohner mit pflegerischen Unterstützungsbedarf ist die orale Nahrungsaufnahme entsprechend seinen Bedürfnissen und seinem Bedarf gesichert und es wird einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung entgegengewirkt.'

Das oberste Ziel sollte eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Ernährung sein - aber wie kann dies sichergestellt werden?

In dieser Fortbildung zum Ernährungsmanagement wird Bezug zum aktuellen Expertenstandard genommen. Es werden ausgewählte aktuelle Anforderungen sowie Möglichkeiten zur Erstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Ernährung besprochen. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Relevanz von Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in der Pflege
- Einschätzung der Ernährungssituation und vorhandener Risiken
- Planung und Steuerung von Maßnahmen
- Individuelle Mahlzeiten und Interaktionsgestaltung
- Unterstützung der Nahrungsaufnahme
- Information, Beratung, Anleitung
- Evaluation der Maßnahmen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

24.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflegedokumentation einfach und verständlich**

Die Pflegedokumentation wird vom MD im Rahmen der Qualitätssicherung überprüft. Des Weiteren spielt sie bei der Beweislast in rechtlichen Auseinandersetzungen eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Pflegedokumentation werden die im Pflegeprozess geplanten und durchgeführten Maßnahmen, weitere Beobachtungen, Besonderheiten und Veränderungen systematisch, umfassend und möglichst lückenlos schriftlich dokumentiert.

Das oberste Ziel sollte eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Pflegedokumentation sein, in der die versorgte Person im Mittelpunkt steht - aber wie kann das gelingen?

In dieser Fortbildung wird Bezug zum aktuellen Expertenstandard genommen. Es werden ausgewählte aktuelle Anforderungen sowie Möglichkeiten zur Erstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Pflegedokumentation aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung festgelegter Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Relevanz für die Pflege
- Step by step von Neuaufnahme bis Evaluation
- Einschätzung der vorhandenen Risiken
- Planung und Steuerung von Maßnahmen
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Gesetzliche Anforderungen
- Information und Beratung
- Evaluation der Maßnahmen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Termine

18.08.2025 - 22.08.2025
17.09.2025 - 19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 64

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

980,00 Euro für Mitglieder
1265,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen**

Auch das Jahr 2025 wird für Pflegeeinrichtungen von Veränderungen geprägt sein. Unter anderem wird sich zeigen, welche der Ideen der Rothgang - Studie bei der Einführung des neuen Personalbemessungsinstrumentes überhaupt praktisch umsetzbar sind - und wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklung mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste und schwierigste Herausforderung für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer. Und bei all dem ist die Wirtschaftlichkeit ein zwingendes Erfordernis. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden. Der Kurs ist auf aktuelle Schwerpunkte und auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet. Wahlthemen werden bearbeitet.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Pflegedienstleitungen und auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, fachliche Herausforderungen, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.
2. Führung und Management: Eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit, unterschiedliche Persönlichkeiten im Team, Kommunikation - Herausforderung und Chance
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung
4. Herausforderung Hygiene: Umgang mit multiresistenten Erregern
5. Prozessmanagement: Veränderung als Chance

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

abgeschlossene Fortbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Lernformen:

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

18.08.2025 - 19.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung**

Der Aufbaukurs ist für die Betreuungskräfte, die bereits den Grundkurs Gartentherapie absolviert haben.

In diesem Kurs geht es um die verschiedenen Anwendungsbereiche der Gartentherapie. Wir werden uns größtenteils mit den praktische Anwendungsmöglichkeiten beschäftigen.

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden vertiefen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Collagen in der Gartentherapie
- Vertiefung Gemüseanbau, Düngung, Stecklinge
- Erarbeiten eines Lernmodell mit Bezug zur Alltagspraxis
- Küchen& Heilkräuter aus dem Garten
- Anbau und Verwendung in der Küche und als Kosmetik
- Herstellen einer Handcreme

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs zur Gartentherapie

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Alte Gartenzeitungen
- Stifte und Pinsel
- Papierschere
- Wer hat, eine Gartenschere
- Joghurtbecher, Tetrapaks
- Papierkleber
- Brettchen
- Küchenmesser

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

20.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien**

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern. Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Pinsel
- Stifte
- Schere
- Steine möglichst flach - Größe ca. 5-7cm Durchmesser
- Naturmaterialien wie Kastanien, Moos, Rinde usw.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten - Herausforderungen in der Praxis**

Im Arbeitsalltag stehen zusätzliche Betreuungskräfte vor großen Herausforderungen. Die Angebote werden oftmals mit gemischten Gruppen durchgeführt, d. h. sie müssen sowohl die Bedürfnisse der körperlich eingeschränkten Pflegebedürftigen als auch der kognitiv eingeschränkten berücksichtigen. Das erfordert von den Verantwortlichen ein hohes Fachwissen, Flexibilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Im Rahmen des Seminars werden theoretische und praktische Grundlagen der Angebotsplanung und Durchführung vermittelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln Ideen, wie sie Gruppen zusammensetzen können. Sie erhalten Anregungen für Themen und erarbeiten Beispiele für Stundenabläufe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenzusammensetzung, Themenwahl und Ablauf
- bedürfnisorientierte Planung für gemischte Gruppen
- Entwicklung sinnesorientierter Angebote
- Aufbau einer Gruppenstunde, Planung von Einzelangeboten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6**Ort**

online

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Krankenpfleger, Wundexperte ICW,
Qualitätsprüfer

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

115,00 Euro für Mitglieder
145,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Refresher Wundexperte/-in: Hygiene bei der Wundversorgung**

In der täglichen Routine ist die Umsetzung theoretischer Vorgaben und Standards bei der Wundversorgung nicht immer unproblematisch. Die Fortbildung verknüpft theoretische Anforderungen zur Durchführung von Wundverbänden mit der Pflegepraxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden eignen sich theoretische und praktische Kenntnisse zur Durchführung eines hygienischen Verbandwechsels, entsprechend dem aktuellen Stand des Wissens, an. Sie sind sicher bei der hygienischen Wundversorgung und können Schwachstellen in der Versorgungsroutine erfassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auffrischung von bestehendem Wissen
- Hygieneanforderungen im Wundmanagement
- Produkthygiene, Umgang mit Sterilgut und Einmalprodukten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 4,5 Zeitstunden anerkannt.

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen:

- PC oder Notebook

- stabiles Internet mit guter Verbindung

- Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen)

- Webcam ist optional.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Für die Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung anerkannt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

27.08.2025 - 28.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele im Stuhlkreis durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation
- Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik im Stuhlkreis mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele, einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit (mit Grundkurs) sowie Interessierte

Termine

01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Angst, Unruhe, Demenz**

Im Umgang mit demenziell, aber auch anders psychisch erkrankten Menschen treffen wir häufig auf herausforderndes Verhalten, das die Arbeit in der Pflege und Betreuung oft deutlich erschwert. Auslöser dafür können unter anderem Angst- und Unruhezustände - aber auch Schmerzen sein, die Betroffene nicht mehr adäquat kommunizieren können. Eine andere Gruppe von Erkrankten verhält sich eher passiv, erstarrt, nach innen gekehrt. Bei ihnen liegt die Herausforderung für Pflege und Betreuung in der Aktivierung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre Erfahrungen aus dem Grundkurs im Umgang mit unruhigen, ängstlichen und dementen Menschen aus, reflektieren und vertiefen diese. Sie lernen weitere wichtige Punkte bei Angst, Unruhe, Erstarrung und aggressivem Verhalten kennen und sind in der Lage diese einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- innere Unruhe und getriebenen Sein aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressives Verhalten von dementen Menschen
- kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Handakupressur
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs - Begleitende Hände - sowie ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Wochen mit praktischer Anwendungsmöglichkeit ist zwingend erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kl. Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

03.09.2025 - 04.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

09.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Gewalt in der Pflege**

Pflegekräfte betreuen Menschen, die Unterstützung brauchen. Diese Position verleiht ihnen Macht. Macht aber beinhaltet immer die Gefahr, in Machtmissbrauch und Gewalt umzuschlagen. Um dieser Gefährdung in der Pflegesituation vorzubeugen, sind neben den Pflegekräften vor allem die jeweiligen Dienstvorgesetzten verantwortlich.

Die Fortbildung will durch eine Analyse des Gewaltbegriffs Aufklärung schaffen, durch aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ein Bewusstsein für unterschiedliche Formen der Gewalt wecken sowie gemeinsam nach Lösungen im Umgang und zur Vermeidung von Gewalt in der Pflege suchen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen bewußteren Umgang mit dem Phänomen Gewalt in der Pflege entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Macht und Gewalt: eine notwendige Unterscheidung
- verschiedene Formen der Gewalt
- verbale und nonverbale Gewalt
- Gewaltprävention durch Aufmerksamkeit
- Wie spreche ich KollegInnen und Vorgesetzte auf beobachtete Gewalt in der Pflege an?
- individuelle und organisatorische Lösung zur Vermeidung von Gewalt

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

10.09.2025 - 11.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte Menschen**

Spielerisches Training der Sinnesorgane fördert die Wahrnehmung und bringt Körper, Geist und Seele in Einklang. Pflegebedürftige Menschen können somit bewusster an ihrer Umwelt teilnehmen.

Spielen ist aber auch ein Mittel zur Pflege sozialer Kontakte. Es lässt Freiräume zum Ausprobieren, regt Konzentration, Kreativität, Geduld, und Gedächtnis an und trainiert das soziale Miteinander. Spielen heißt Lebensfreude, Geselligkeit und Kommunikation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erarbeiten und erproben verschiedene Spiele für Senioren und können diese im Betreuungsalltag einsetzen. Sie wissen um Möglichkeiten des Spielbaus und -ablaufs und der Moderation. Sie werden befähigt die Senioren zu motivieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Ablauf der Spiele / Moderation
- Möglichkeiten der Motivation der Teilnehmenden
- Spiele am Tisch und auf dem Hocker
- Spiele zum Gedächtnistraining
- Spiele zum Training der Sinne
- musikalische Spiele / Geschicklichkeitsspiele
- Spiele zur Förderung der Konzentration und Kommunikation
- Spiele mit alternativen Geräten / Wettkampfspiele
- Spiele speziell für Männer
- Spiele speziell für demenzerkrankte Menschen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeitende stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen

Termine

11.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Wirklich gute Pflege! Rückbesinnung auf die Möglichkeiten von Pflege bei alten Menschen**

Befragt man die einschlägigen Medien nach den grundlegenden Kompetenzen von Pflege erfährt man Folgendes: Pflegekräfte müssen die Grundlagen der Pflege wie Patientenkommunikation, Pflegeprozess, Hygiene und Infektionskontrolle, Medikamentenverabreichung und Dokumentation beherrschen.

Aber sind das die Dinge, die Pflege wirklich ausmachen? Gute Pflege als eigenständige Profession hat auch damit zu tun, dass Pflege selbst Einfluss nimmt und nicht nur als Heilhilfsberuf mit den Schwerpunkten Hilfe bei Alltagsverrichtungen und Ausführung ärztlicher Verordnungen fungiert. Ziele sollten Wohlbefinden, sowie Unterstützung und Linderung bei den Beschwerden des Alters - und das möglichst ohne Nebenwirkungen- sein. Dazu gehören auch die Beratung des Pflegebedürftigen und seiner Angehörigen zu den Herausforderungen in den letzten Lebensjahren in Zeiten grenzenloser Versprechen von Pharmaindustrie und Werbung.

Diese Veranstaltung will sich verschiedenen Ansätzen von unterstützenden pflegerischen Maßnahmen widmen, Erfahrungen Pfleger aufgreifen, Raum für Erfahrungsaustausch bieten und so dazu beitragen, dass der Pflegeberuf wieder als schöner und wirksamer Beruf wahrgenommen wird.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben sich zu verschiedenen Ansätzen der Pflege ausgetauscht und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Person-zentrierung in der Altenpflege - Ziele guter Pflege
- Was zeichnet Altenpflege aus- Unterschiede zur kurativen Medizin
- Beschwerden im Alter: Obstipation, Inkontinenz, Schwindel, Schwäche,
- Individuelle Schmerzbewältigung und Pflege am Lebensende
- Wickel, Hausmittel, Aromatherapie, , - wirksam ohne Nebenwirkungen
- Zusammenarbeit Pflege und soziale Betreuung
- Gesetzliche Anforderungen, Umsetzung in der Dokumentation
- Beratung als wichtige Aufgabe der Pflege
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe

Termine

12.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistiger Behinderung**

Musik ist der Königsweg in der Betreuung von Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.

Diesem Thema werden die Teilnehmenden nachspüren.

Sie beschäftigen sich mit Personzentrierung und Biografie, mit Musik und musikalischen Eindrücken auf unterschiedlichste Weise. Sie hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, arbeiten mit Klängen und können Musik erleben.

Eigene Erfahrungen der Teilnehmenden fließen in die Fortbildung ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit, einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Person-zentriertes Arbeiten
- Musik in vielen Facetten
- Biografiearbeit
- Fallbesprechungen
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit eigene Lieder, Musikstücke, Instrumente - wenn vorhanden - mit.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

12.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf die Wundversorgung**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Ziel unserer Veranstaltung ist es, Ihnen einen Einblick über die verschiedenen Charaktertypen zu vermitteln. Fragen um die Bedeutung dieser Kenntnisse konnten besprochen werden und sie wissen um die Wichtigkeit des Einsatzes dieser Kenntnisse in der Wundversorgung. Sie sehen diese Methodik als Chance bei Beratungsgesprächen, Anleitung und bei der Planung der Prozesse rund um die Wundversorgung.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie lernen die Farben - Methode kennen, und erarbeiten in einzelnen Schritten die Zuordnung zum entsprechendem Charaktertyp. Hierbei geht es darum, die Stärken jedes Charaktertypen zu identifizieren und anschließend zu betonen, um sie positiv im Wundversorgungsprozess nutzen zu können und eine unterstützende Mitarbeit der PatientInnen zu erzielen.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Sie wissen um die einzelnen Charaktertypen und ihre Stärken und sind in der Lage, innerhalb kürzester Zeit herauszufinden, mit welchem der vier Haupttypen sie zu tun haben. Sie sehen die Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Verbesserung der Zusammenarbeit im Wundversorgungsprozess und können entscheiden, ob und in welcher Form sie diese Methode einsetzen möchten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie Charakter entsteht und was ihn formt
- Die Farb-Methode und die einzelnen Schritte der Zuordnung mit praktischer Übung
- Stärken der verschiedenen Charaktertypen erkennen und in die tägliche Praxis einbauen
- Einbau des Wissens in den Wundversorgungsprozess
- Förderung der unterstützenden Mitarbeit der Patienten
- Verbesserung der Zusammenarbeit aller am Wundversorgungsprozess Beteiligten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten die Teilnehmer im Seminar, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Interesse an eigener Reflektion wäre zielführend.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige

Termine

15.09.2025 - 17.09.2025
20.10.2025 - 21.10.2025
03.11.2025 - 05.11.2025
10.12.2025 - 12.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 84

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin HeilprG,
Dozentin für Medizinische
Fachseminare,
Iris Mühlberg,
Fachdozentin für Wundversorgung
Ines Pöttsch,
Krankenschwester,
Pflegetherapeutin ICW

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

1395,00 Euro für Mitglieder
1760,00 Euro für Nichtmitglieder
inkl. einmaliger Prüfungsgebühr bei
der Zertifizierungseinrichtung
DEKRA

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Basiskurs Wundexperte/-in - WE 6**

Um Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden fachgerecht versorgen zu können, bedarf es an Expertenwissen. Dieses Wissen wurde durch die Neuauflage der Häuslichen Krankenpflegerichtlinie entsprechend des § 132a Abs. 4 des SGB V genau definiert. Mit der Überarbeitung dieser Richtlinie wurde die spezifische Zusatzqualifikation für die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden eingeführt. Diese befähigt spezialisierte Leistungserbringer dazu, Patienten zu versorgen und die dazu entsprechenden Leistungen abzurechnen. Die spezialisierte Zusatzqualifikation wird im Format als Basiskurs mit 84 UE in Präsenz angeboten. Das durch den Kurs qualifizierte Fachpersonal wird von der DEKRA als Wundexperte personenzertifiziert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein umfangreiches Wissen zur Beurteilung und Versorgung von chronischen Wunden. Sie sind in der Lage, lokaltherapeutische Maßnahmen in der Wundversorgung durchzuführen und können in dem Zusammenhang auch präventiv arbeiten.

Sie kennen außerdem die Unterschiede der Produkte und den Expertenstandard 'Pflege von Menschen mit chronischen Wunden' und sind in der Lage die darin verankerten Pflegeaufgaben selbstständig durchzuführen.

Die Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung "Wundexperte® (DEKRA)" dazu berechtigt, sofern sie die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sich zum weiterführenden Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde® (DEKRA) einzuschreiben.

Inhaltliche Schwerpunkte**Grundlagen:**

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder:

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische Venöse Insuffizienz (CVI) und Ulcus Cruris
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulcus und Dekubitus-prophylaxe
- Palliative Wunden

Lokaltherapie/ Behandlungsprozessmanagement:

- Wundbehandlungsprozess

Unterstützende Maßnahmen:

- Kompressionstherapie
- Schmerzerfassung und -therapie
- Ernährung

Ergänzende Themenbereiche:

- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie, Schnittstellenmanagement
- Finanzierung
- Recht

Prüfung/Zertifikat:

nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durch eine schriftliche Prüfung

Zugangsvoraussetzung

Zugang nur für Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige und eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufspraxis (entsprechend einer Vollzeitbeschäftigung, bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger); bei einzelnen Berufsgruppen bedarf es Einzelfallentscheidungen (bspw. medizinische Fachangestellte)

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs erfüllt damit die Qualifizierungsvorgaben zur Behandlung chronischer Wunden gem. § 132a Abs. 4 SGB V i.V.m. § 6 Abs. 9 häuslicher Krankenpflegerichtlinie. Der Kurs bedarf auch nach dem Ablauf der Übergangsfrist (ab dem 01.10.2022) keiner nachträglichen

Qualifizierungsmaßnahme, da er den vom Gesetz geforderten Vorgaben (Inhalten und Umfang) entspricht.

Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber:in spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates schriftlich bei DEKRA Certification GmbH beantragt werden. Dabei sind die folgenden geforderten Nachweise mit einzureichen:
Nachweis von fachspezifischen Auffrischungsschulungen über mindestens 10 Zeitstunden in jedem Jahr der Zertifikatslaufzeit im zertifizierten Bereich im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit

<https://diakademie.de/kursdetails/Basiskurs-Wundexperte-in-WE-6-077-2025-28332.html>

Zielgruppe

Berufsgruppenübergreifend -
Medizin, Pflege, Therapie,
Psychoonkologie, Seelsorge,
Alltagsbegleiter, Mitarbeitende in
palliativen Settings

Termine

15.09.2025 - 17.09.2025
20.10.2025 - 21.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder,
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung,

Adelheid Scholten,
Sterbebegleitung, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Beraterin
Logotherapie/Existenzanalyse GLE

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

740,00 Euro für Mitglieder
930,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**NEU SpECi - Spirituell Existential Care Interprofessionell - Spirituelle Begleitung am Lebensende**

SpECi© baut auf vorhandenen Kompetenzen im Bereich der pflegerischen, ärztlichen, therapeutischen und hospizlichen, insbesondere der palliativen Versorgung, auf und ist weltanschauungsübergreifend. Es berücksichtigt die Herausforderungen einer kulturell, ethnisch und religiös diversen Gesellschaft und thematisiert im Sinne einer kultursensiblen Begleitung das spirituelle und religiöse Selbstverständnis.

SpECi© ermutigt zu einer ganzheitlichen Begleitung schwerstkranker und/ oder alter Menschen in unterschiedlichen Versorgungskontexten, es befähigt und fördert die Wahrnehmung, die sprachliche Kompetenz und Handlungsfähigkeit im Umgang mit spirituellen und existenziellen Bedürfnissen, es steigert die Selbstfürsorge und Wahrnehmungskompetenz der Teilnehmenden und fördert die Zusammenarbeit der am Begleitungsprozess beteiligten Berufsgruppen.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden werden befähigt
- spirituelle Bedürfnisse wahrzunehmen
 - existenzielle Fragen zu adressieren
 - dialogfähig zu werden
 - handlungskompetent zu sein

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit und mögliche Zugänge und Klärungen
- Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen
- Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen
- Spirituelle und Existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis
- Achtsamer Umgang mit Anvertrautem - Schnittflächen und Kontexte
- Ist die Seele im Lot? - Gelingende Kommunikation bei unlösbaren Fragen
- Verlust und Trauer begegnen
- Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet? Was lässt hoffen?
- Hilfreiche Rituale

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Kurse nach dem Curriculum werden durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) akkreditiert und von einer zertifizierten SpECi Kursleitung durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ein Zertifikat.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

16.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis**

Fixierung in der Pflege umfasst Maßnahmen, die die Bewegungsfreiheit einer Person einschränken, wie Bettgitter oder Gurte. Diese dienen oft dem Schutz der Pflegebedürftigen, z. B. zur Vermeidung von Stürzen.

Die Fixierung stellt Pflegekräfte vor ein Dilemma: Einerseits gilt es, die Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen zu achten, andererseits müssen deren Sicherheit und Wohlergehen gewährleistet werden. Die Entscheidung für oder gegen eine Fixierung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung.

In Deutschland ist die Anwendung von Fixierungen streng geregelt. Das Betreuungsrecht und das Grundgesetz schützen die körperliche Unversehrtheit und Freiheit. Eine Fixierung darf nur unter sehr strengen Bedingungen und meist mit richterlicher Genehmigung erfolgen.

Das Seminar bietet eine kompakte Einführung in die Thematik, beleuchtet ethische und rechtliche Aspekte und gibt praktische Handlungsempfehlungen. Es soll Pflegekräften helfen, informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen im Alltag zu treffen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende haben ein Wissen zur Fixierung in der Pflege erworben und können auf dieser Basis in der Praxis verantwortungsvolle Entscheidungen treffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition: Welche Maßnahmen fallen unter ‚Fixierung‘?
- Ethischer Konflikt: Balance zwischen Selbstbestimmung und Sicherheit der Patienten.
- Rechtliche Grundlagen: Kenntnis der gesetzlichen Regelungen
- Ziel: Überblick über ethische und rechtliche Aspekte sowie praktische Tipps.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und
Pflegefachkräfte in ambulanten und
stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegerberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Die Anforderungen umsetzen**

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch die hygienebeauftragte Person der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinästhetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstützende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind bitte warme Socken und bewegliche Kleidung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte Menschen**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Weiterbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinästhetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstützende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind bitte warme Socken und bewegliche Kleidung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen und sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag**

Durch Techniken der Entspannung und die Einführung von Mußzeiten im Alltag lässt sich Müdigkeit vermeiden und Erschöpfung vorbeugen. Wie das geht, erlernen die Teilnehmenden in dieser praktischen Weiterbildung. So können sie nach den Übungen mehr Mut und Energie wahrnehmen.

Lernergebnisse:

Im ersten Teil erarbeiten und erfahren die Teilnehmenden, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können.

Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Gelegenheit zu spüren, wie Klang Blockaden und Verspannungen im Körper auflösen und zur Entspannung führen kann. Sie lernen die Körpertambura kennen und dürfen das Spielen ausprobieren. Anschließend gibt es eine Tiefentspannung mit den Klängen der Körpertambura.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- die Wirkung bei der Einsetzung der Körpertambura erfahren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind eine Yogamatte und eine Decke sowie ein kleines Kissen und auch Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen**

Menschen mit herausforderndem Verhalten zu betreuen, stellt sich als besonders schwierig dar.

Welche Ursachen können hinter herausforderndem Verhalten stecken? Was signalisieren uns Menschen mit diesen Verhaltensweisen?

Welche Konzepte gibt es, mit herausforderndem Verhalten umzugehen? Welche Kommunikationsformen haben sich bewährt?

Im Seminar werden Möglichkeiten einer verstehenden Herangehensweise aufgezeigt. Zwei praktikable Konzepte (NDB und STI) werden vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wahrnehmung von und Umgang mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen

- strukturierte Fallberatungen einüben

- konkrete Vorgehensweise anhand der Modelle NDB oder STI

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflegerische Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, Heilpädagogischen Einrichtungen

Termine

22.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-Versorgung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln**

Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln soll ein grundlegendes Verständnis zur Wirkungsweise von Arzneimitteln entwickeln, es ermöglichen Zusammenhänge abzuleiten und Theorie mit konkreten Handlungsempfehlungen zu verknüpfen.

Leitgedanke/ Lernziel:

- Wirkungsweise der Arzneimittel verstehen
- korrekte Anwendung der Arzneimittel

Bedarfsabfrage:

Medikamentengabe > Wechselwirkungen, Zeitabstände, Dosierung nach Gewicht, Ernährung bei diversen Erkrankungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundkenntnisse zum Verhalten eines Arzneistoffes im Körper und dessen Anwendung
- Grundlagenwissen zu Arzneimitteln
- Indikationen und Wirkungen von Arzneimittelgruppen unter der Lupe von erwünschten und unerwünschten Wirkungen
- Verabreichung von Arzneimitteln über Ernährungssonden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

22.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz - Museums-Musik-Angebote kreativ gestaltet**

Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz findet im 'normalen' Alltag in der Öffentlichkeit kaum statt.

Museums- und Musikangebote bieten eine Möglichkeit, Menschen teilhaben zu lassen an kulturellen Angeboten und Ausstellungen im öffentlichen quartiersnahen Raum.

Seit sechs Jahren liegen sehr positive Erfahrungen mit solchen Projekten vor, die es wert sind, bekannt gemacht zu werden und weiter in Einrichtungen, Städte und Gemeinden getragen zu werden.

Arbeitsformen: Referat, Fotodokumentation, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Konzeptentwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Museums-Musik-Angebote kreativ gestaltet
- Aufbau kreativer Projekte zur Teilhabe für Menschen mit Demenz
- Suche nach geeigneten PartnerInnen und Fördermöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbau-tag Praxisanleitung: Lernende verstehen, begleiten, fordern und fördern**

Die Teilnehmenden erfahren, warum überhaupt eine neue Pflegeausbildung etabliert wurde. Sie lernen, welche pflegedidaktischen Grundsätze zu beachten sind. Darüber hinaus wird erörtert, wie sie Lernende besser verstehen können. Sie erfahren Methoden wie sie Auszubildende professionell begleiten, fordern und fördern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Pflegeberufegesetz
- Pflegedidaktische Grundsätze
- Lernvoraussetzungen kennen
- Methoden der Anleitung
- Auszubildene mit Hilfe der Reflexion fördern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte (auch geeignet für PFK mit Multiplikatorenfunktion - WBL, PDL, QMB)

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Dorena Nenke
Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin (FH), Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagestrukturierenden Maßnahmeplanung**

Die Einschätzung von Risiken und Gefährdungen des Bewohners ist im neuen Strukturmodell in die Strukturierte Informationssammlung (SIS) eingebettet und wird aus den Erkenntnissen der gesammelten Informationen durchgeführt. Die Ergebnisse der Risikoeinschätzung müssen im nächsten Schritt sinnvollerweise in den Maßnahmenplan einfließen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für die Vorgehensweise bei der Risikoeinschätzung. Durch das praktische Üben gewinnen sie Sicherheit in der Anwendung. Sie können die Ergebnisse der Risikoeinschätzung in einem handlungsleitenden Maßnahmenplan verarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau der SIS mit Schwerpunkt der Anteile C1 und C2
- Kriterien für das Ausfüllen der SIS
- Leitfragen und andere Ausfüllhilfen
- Struktur der Risikomatrix
- praktische Anwendung der Risikomatrix (auch an Fallbeispielen)
- Erkennen von Risiken und Planung der Prophylaxen
- Erstellung einer handlungsleitenden/tagestrukturierenden Maßnahmenplanung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kurzzeitaktivierung:****Selbst erleben - weitergeben**

In dieser Weiterbildung steht die spielerische, bewegte, ganzheitliche Aktivierung auch von kognitiv eingeschränkten Menschen als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund.

Die Methoden werden praxisnah und spielerisch vermittelt. Sie sind für Gruppen und Einzelpersonen geeignet und dienen als praktisches Handwerkszeug für gelingende Aktivierung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Selbsterstellte Spiele zu verschiedenen Hirnleistungen
- Aktivierungsparcours zum Selbsterleben und Weitergeben
- Transfer in den Alltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin

Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegend aktivieren**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pflgewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen: Übelkeit und Erbrechen, Juckreiz, Depression u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden. Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende
- Mundpflege
- Depressionen
- Übelkeit und Erbrechen
- Versorgung von exulcerierenden Tumoren
- Juckreiz
- Ikterus

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin

Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografische Aktivierungsmethoden in Einrichtungen, im häuslichen Bereich, für die Gruppenarbeit und Einzelbeschäftigungen**

Biografiearbeit ist der Schlüssel zu jeder Aktivierung und die Grundlage dafür. Um einen Menschen gezielt aktivieren zu können, ist es nötig, ihn in seiner Gesamtheit zu erfassen, seine Interessen und Ressourcen zu kennen. Nur so ist eine Aktivierung möglich, die seine Lebensqualität verbessert.

Über eine Grundausstattung an Materialien zu verfügen, mit der in Alltagssituationen biografische Gespräche angeregt werden können, erleichtert Betreuenden und Angehörigen den oft schweren Einstieg in diese wertvolle Arbeit.

Erleben und erspielen Sie biografische Übungen, die eine manchmal auftretende Sprachlosigkeit beseitigen können.

Möglichkeiten zur Materialerstellung, das dem individuellen Bedürfnis des Klienten entspricht, werden in diesem Seminar praktisch vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was mag mein Gegenüber: Spiele und Übungen zum Kennenlernen
- Anregungen zum Erstellen eigenen Materials
- Austausch zum Stellenwert der Biografiearbeit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

14.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Krankheit oder Konstruktion? - Wie Gesellschaft unser Gesundheitsbild formt**

Der Seminartag 'Krankheit als Konstruktion' beschäftigt sich mit der komplexen Beziehung zwischen Gesundheit, Krankheit und gesellschaftlichen Konstruktionen beschäftigt. Dabei geht es darum ein tieferes Verständnis - auch für die soziologischen Dimensionen von Krankheit und Gesundheit - zu entwickeln.

Dabei werden wir die traditionelle medizinische und psychiatrische Definition von Krankheit und Gesundheit kritisch hinterfragen und den Fokus auf die soziologischen Perspektiven legen. Wir werden untersuchen, wie gesellschaftliche Normen, kulturelle Überzeugungen und soziale Strukturen unser Verständnis von Krankheit und Gesundheit prägen. Dabei werden wir folgende Fragestellungen beleuchten:

- Wie definieren verschiedene Kulturen Gesundheit und Krankheit?
- Welche Rolle spielen soziale Ungleichheiten und Machtverhältnisse im Krankheitsverständnis?
- Inwiefern beeinflussen gesellschaftliche Konstruktionen die Wahrnehmung und das Management von Krankheiten?

Durch interaktive Diskussionen und praxisnahe Fallstudien möchten wir Sie dazu anregen, über den rein medizinischen bzw. pflegerischen Ansatz hinauszublicken und ein ganzheitliches Verständnis für die vielschichtigen Aspekte von Krankheit und Gesundheit zu entwickeln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ihre pflegerische Praxis durch eine reflexive Auseinandersetzung mit soziologischen Konzepten erweitert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Themenschwerpunkt: Untersuchung von Krankheit und Gesundheit aus einer soziologischen Perspektive
- Fokus: Gesellschaftliche Konstruktionen und deren Einfluss auf Krankheits- und Gesundheitsverständnis
- Inhalte: Definitionen von Krankheit und Gesundheit, kulturelle Unterschiede, soziale Ungleichheiten
- Ziel: Reflexion und Erweiterung der pflegerischen Praxis durch soziologische Einsichten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aktivierung und Betreuung für Männer**

Die Zahl männlicher Pflegebedürftiger nimmt stetig zu. Nicht selten sind sie an Demenz erkrankt und leben in Pflegeeinrichtungen. Um die Identität Betroffener anzusprechen und das Lebensgefühl zu stärken, bedarf es einer sinnvollen Beschäftigung. Nur so kann das eigene Rollenverständnis bewahrt werden. Im Betreuungsalltag gibt jedoch nur wenige passende Angebote für Männer, zumal die Betreuung selbst oft von Frauen übernommen wird.

Welche Beschäftigungsangebote sprechen Männer an und wie können diese umgesetzt werden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden identifizieren Merkmale der männlichen Identität, kennen Beschäftigungsmöglichkeiten für Männer und integrieren diese in den praktischen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbst- und Rollenverständnis älterer Männer
- Gestaltung von Feiern mit Männern
- Spiele für Männer/Quiz für Männer
- alternative Geräte zur Gymnastik und Beschäftigung mit Männern
- Reflexion der beruflichen Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess**

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten? In dieser Weiterbildung soll es um die Rolle des/r Ehrenamtlichen in der Sterbebegleitung und bei der palliativen Unterstützung des kranken Menschen und seiner Angehörigen gehen.

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege
(Pflegefachkräfte) und Betreuung
sowie Interessierte

Termine

23.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grüber
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Praxistag: Stressbewältigung für Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung**

In der Pflege und Betreuung gehört Stress zum Berufsalltag. Er kann sich einerseits negativ auf die Lebensqualität der Mitarbeitenden auswirken und andererseits auch die Pflege- und Betreuungsqualität beeinflussen und damit das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Pflegebedürftigen.

Themenschwerpunkte der Fortbildung sind neben Stressbewältigung und Stressmanagement auch Wahrnehmung und Bewertung von Stressauslösern. Die gezielte Wahrnehmung von Stressreaktionen des eigenen Körpers ermöglicht es, Stress nachhaltig zu reduzieren.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen individuelle Stressübungen, um im Alltag psychische Ausgeglichenheit und körperliches Wohlbefinden zu erlangen. Praktische Entspannungsmethoden helfen ihnen, Stress langfristig abzubauen und dadurch die Work-Life-Balance aktiv zu verbessern. Durch praktische Anleitungen und individuelle Tipps werden die Teilnehmenden befähigt, die erlernten Übungen selbstständig zu praktizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychohygiene und Selbstpflege als Voraussetzung professioneller Arbeit und zur Gewaltprävention
- Stressursachen: spezielle Belastungen in Pflegeberufen, Demenz und herausforderndes Verhalten
- Grundlagenwissen Stress, Stressphysiologie
- entspannter Schlaf, Pausen als Notwendigkeit
- Übungen bei Verspannung und Kopfschmerz
- Atemübungen
- rückschonendes Arbeiten
- Einführung in Entspannungstechniken
- Work-Life-Balance
- Reflexion des eigenen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

24.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln**

Als Praxisanleiter/in steht man oft vor der Herausforderung, motivierende und lehrreiche Lernaufgaben (Arbeitsaufgaben) für Auszubildende zu erstellen. In diesem Seminar entwickeln wir frische Ideen für die praktische Anleitung, mit dem Ziel, Lernaufgaben zu gestalten. In diesem Kurs erwerben Sie Kompetenzen, für einen gelungenen Theorie - Praxis - Transfer. Somit sind Sie in der Lage, Ihren Azubis ein umfangreiches Angebot an kreativen Angeboten zu unterbreiten. Azubis können somit Gelerntes sicher in der Praxis umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Lernaufgaben
- Grundlagenmethodik entsprechend dem Rahmenausbildungsplan
- Bedeutung von Lernaufgaben in der Pflege
- Anregungen zur Reflexion
- Erstellung eines Methodenkoffer für Lernaufgaben

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeitende stationärer Pflegeeinrichtungen, ambulanter Dienste und Tagespflegeeinrichtungen

Termine

28.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung im Kontext der neuen Qualitätsprüfrichtlinie**

Mit dem Entbürokratisierungsprojekt ist die tagesstrukturierte Pflege- und Maßnahmenplanung als kompakte Form der Dokumentation in das Blickfeld der Einrichtungen gerückt. Bei dieser Form der Pflegedokumentation wird die Pflegeplanung in Form einer Handlungsanweisung erstellt, die dem Tagesablauf entspricht. In der ambulanten Pflege werden nur die erbrachten Leistungen im Maßnahmenplan wiedergegeben.

Mit der Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinien im stationären und nun auch im ambulanten Bereich nehmen die Anforderungen an SIS und die Maßnahmenplanung wieder zu; die Forderung nach individueller Pflegedokumentation und scheint dem Ziel der Entbürokratisierung - deutlich weniger zu schreiben - entgegenzustehen. Viele Einrichtungen sehen sich gedrängt, wieder mehr Selbstverständlichkeiten zu dokumentieren.

Das Seminar zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine tagesstrukturierte Pflegeplanung aufgebaut sein kann. Es wird besprochen, wie so formuliert werden kann, dass Selbstverständlichkeiten und Abläufe, die in Standards geregelt sind, nicht dokumentiert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung und können diese in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anforderungen an die SIS
- Aufbau der tagesstrukturierten Pflege- und Maßnahmenplanung
- Neue Prüfkriterien - Umsetzung der geänderten Anforderungen
- Wiedergabe der Expertenstandards
- Erfordernisse in der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

28.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musiktherapeutin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften**

Im Pflege- wie Betreuungsalltag scheint Kooperation selbstverständlich zu sein. Es wird kaum darüber geredet. Berichtet wird aber immer wieder über Schwierigkeiten im Miteinander zwischen Pflege und Betreuung. Genauer hinzuschauen und zu fragen: Welche Formen von Kooperation gibt es? Welche Formen sind in unserer Einrichtung üblich? Was können wir tun, um planvoller zu kooperieren war Thema einer Masterarbeit. Die interessanten Ergebnisse dieser Arbeit werden vorgestellt und diskutiert. Praktische Lösungen für die eigene Einrichtung werden gesucht.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Kooperation tatsächlich?
- Welche Kooperationsformen gibt es?
- Wie kann Kooperation strukturiert gefördert werden durch die beteiligten Berufsgruppen?

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung

Termine

29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen**

Bei Demenz denken wir sofort an Alzheimer. Das ist naheliegend, denn 60 % der Demenzen entfallen auf die Alzheimer-Krankheit.

Unter den übrigen 40 % sind drei Formen der Demenz häufiger vertreten: Gefäßbedingte (vaskuläre) Demenzen 10-15 %, Demenzen mit Parkinson und Lewy-Körperchen-Demenz 10 - 15 % und Frontotemporale Demenz (= Demenz im Stirn- und Schläfenbereich des Gehirns) 5 %.

Bei diesen Demenzen erleben Betroffene andere Einschränkungen als bei Alzheimer, behalten aber auch andere Ressourcen: So zeigen frontotemporal Erkrankte radikale Veränderungen in Verhalten und Persönlichkeit, können sich aber zunächst noch gut erinnern.

Für unsere Betreuung folgt daraus: Wir müssen darauf achten, wie Menschen mit diesen Demenzen ihre Krankheit erleben und wo sie Unterstützung brauchen. Ebenso können wir sehen, welche Fähigkeiten und Ressourcen bei ihnen vorhanden sind: Hier können wir in Besuchsdienst und Betreuungsgruppe ansetzen.

In der Fortbildung gehen die Teilnehmenden zunächst auf das Erleben einer Alzheimer-Demenz ein: Wie nimmt ein Betroffener die Umwelt wahr? Anschließend behandeln sie anhand von Fallbeispielen, Filmen und Rollenspielen die Fragen, welche Realität Menschen mit gefäßbedingter, Lewy Körperchen- und frontotemporaler Demenz erleben, wie sie sie unterstützen können und was dabei schwierig für sein kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die vier Hauptformen von Demenz. Sie sind in der Lage, diese zu unterscheiden, und die Betroffenen im Praxisalltag bedürfnisorientiert zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erleben von Demenz: Alzheimer
- gefäßbedingte (vaskuläre) Demenz
- Parkinson-Demenz und Lewy-Körperchen-Demenz
- frontotemporale Demenz

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Altenhilfe und des
Gesundheitswesens und
Interessierte

Termine

29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Anke Klöpsch
Pädagogin, Theaterpädagogin,
Therapieclown

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Humor in der Pflege und Betreuung**

Aktuelle Erkenntnissen aus der Humorforschung legen nahe, sich für einen intensiveren Einsatz von Humor in Pflegeeinrichtungen stark zu machen. Wo konkret liegen die Möglichkeiten und Bedingungen für Humor im Pflegealltag? Und wo liegen meine persönlichen Humor-Fähigkeiten?

Im Seminar unternehmen die Teilnehmenden praktische Versuche, den eigenen Humor für den Arbeitsalltag zu aktivieren. Sie tauschen sich über Erfahrungen und Ideen aus, auch darüber, wo die Grenzen des Humors zu ziehen sind.

Die Weiterbildung gibt den Teilnehmenden vielfältige Anregungen, wie man zu mehr gesundem Humor im Pflegealltag finden kann und stellt weiterführende Humor- und Trainingsprogramme sowie hilfreiche Literatur zum Thema vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

- physiologische und psychologische Wirkungen des Lachens
- Sinn und Zweck des Einsatzes von Humor in der Kranken- und Altenpflege
- praktische Vorschläge und Ideen für den Einsatz von Humor im Arbeitsalltag einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Es ist von Vorteil, wenn Sie zum Seminar bequeme und bewegungstaugliche Kleidung tragen. Ein besonderes 'Spaßmacher-Talent' ist für eine Teilnahme keineswegs erforderlich, eine grundlegende Offenheit für das Thema ist aber von Vorteil.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

30.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger,
Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Produktmanagement**

Bei dieser Fortbildung befassen sich die Teilnehmenden mit modernen Wundaufgaben. Mittlerweile existieren auf dem Markt verschiedenste Produkte. Die Teilnehmer bekommen einen kurzen Überblick über die verschiedensten Produkte sowie hilfreiche Tipps, um bei über 8000 Wundprodukten den Überblick nicht zu verlieren. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmer intensiv mit Wundspüllösungen und Antiseptika auseinander und lernen deren Unterschiede kennen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können Produkte clustern und diese den entsprechenden Produktgruppen zuordnen. Sie erlangen umfangreiches Wissen zu den aktuellen und in der modernen Wundversorgung genutzten Wundspüllösungen und Antiseptika.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Produktmanagement (produktneutral)
- Eingruppierung/Clustern der aktuell vorhandenen Wundversorgungsprodukte
- Zuordnung zu den Wundphasen
- Wundspüllösungen
- Antiseptika
- hygienische Aspekte bei der Nutzung von Wundversorgungsprodukten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Pflegekräfte und Mitarbeitende aus anderen Gesundheitsfachberufen und sozialen Berufen auf Anfrage

Termine

03.11.2025 - 07.11.2025
05.01.2026 - 09.01.2026
23.03.2026 - 27.03.2026
08.06.2026 - 12.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 160

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Julia Krause,
zertifizierte Kursleiterin Palliative
Care, Krankenschwester
und weitere FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

1695,00 Euro für Mitglieder
2225,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Palliative Care für Pflegefachkräfte**

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen in der letzten Lebensphase. Es folgt einem multi- und interprofessionellen Ansatz. Im Vordergrund steht der Erhalt der Lebensqualität Betroffener bis zuletzt. Angehörige oder Nahestehende werden in die Begleitung der schwerkranken Menschen aktiv eingebunden, beraten und unterstützt.

Fachkompetenz:

Die Teilnehmenden verfügen durch die Erweiterung ihres fachlichen Wissens und durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebens- und Praxiserfahrungen über Kenntnisse im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer.

Soziale Kompetenz/Personale Kompetenz:

Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und bewerten eigenes Handeln. Sie entwickeln im Prozess des Bewusstwerdens eine Haltung und Einstellung, die sich am betroffenen Menschen orientiert sowie seine Autonomie und Individualität berücksichtigt. Angehörige und Betroffene werden als Einheit wahrgenommen, unterstützt und begleitet.

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Organisationsformen von Hospizarbeit und Palliative Care
- palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung
- Symptomkontrolle
- psychosoziale Aspekte, Beratung und Begleitung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Angehörigenarbeit
- der Sterbeprozess
- ethische Fragen, juristische Grundlagen
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- Abschiednahme und Trauerbegleitung
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Pflegefachkräfte - Eine Teilnahme von Pflegekräften und Mitarbeitenden aus sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen ist möglich. Bitte fragen Sie uns dazu an.

Bemerkungen zum Kurs

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation basiert auf dem Basiscurriculum "Palliative Care" von Kern, Müller, Aurnhammer und erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarung an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal bzw. KoordinatorenInnen von ambulanten Hospizdiensten gemäß § 39a SGB V zur Finanzierung ambulanter und stationärer Hospizarbeit.

Der Kurs wird zur Zertifizierung bei der DGP eingereicht, die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Voraussichtlich finden 2-3 Kurstage außerhalb vom Standort Bautzen in Herrnhut statt.

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

03.11.2025 - 05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe**

Tag 1 - Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden.

Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - Recht für Praxisanleitende

Seit 01.01.2020 gilt das Pflegeberufgesetz, welches die Ausbildung in der Pflege neu regelt. Auch hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen gab es Anpassungen und Veränderungen. Diese werden Inhalt der Fortbildung sein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Praxisanleitung, insbesondere auch aktuelle Änderungen. Sie gewinnen Sicherheit im beruflichen Handeln und bei der Beratung und Anleitung der Auszubildenden.

Tag 3 - "Sich stets beobachtet fühlen"

Die Teilnehmenden finden Möglichkeiten zum verbesserten Umgang mit Gesetzmäßigkeit vor allem im Kontext von Prüfungssituationen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch: Das Erleben von Stress, Aufregung sowie die Angst vor Fehlern und das "sich stets beobachtet fühlen". Hierfür erfolgt thematisch auch ein Perspektivenwechsel mit Blick auf historische Ausbildungsstrukturen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung mit dem Auszubildenden kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?

- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen, -verständnis, -konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Ausbildungsrecht

- Planung der Pflichteinsätze im Rahmen der Ausbildung
- Freistellungsanspruch des Auszubildenden
- maximale Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden
- Notenrecht und Notenzustimmung des Praxisanleiters
- Präsenzplicht des Praxisanleiters im Examen
- unterschiedliche Zuschläge von Stammeinrichtung und Pflichteinsatz
- Datenschutz bei minderjährigen Auszubildenden gegenüber den Eltern / Sorgeberechtigten

Berufsrecht

- Aktuelles zu den Vorbehaltsaufgaben nach dem PfIBG
- Aktuelles zur Heilkundeübertragungsrichtlinie und dem Pflegekompetenzgesetz

Up-to-Date pflegerechtliche Regelungen

- Was ist neu im Pflegerecht?
- der neue gemeinsame Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege (§ 42a SGB XI)
- die neuen Transparenzregeln des SGB XI
- Neuregelungen beim Pflegeunterstützungsgeld
- aktuelle Rechtsprechung zum Pflegehaftungsrecht

Finanzen

- Finanzierung der Ausbildung von Pflegekräften über den Ausgleichsfond
- Berechnung der Erstattung für auszubildende Einrichtungen

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte und
Betreuungskräfte in Einrichtungen
der Altenhilfe

Termine

04.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe - Richtig handeln**

Diese Fortbildung richtet sich an Pflegehilfs- und Betreuungskräfte, welche ihr Wissen zu den häufigsten Notfällen auffrischen und erweitern möchten. Hier geht es darum, die häufigsten Notfälle zu erkennen, diese professionell einzuschätzen und folgerichtig zu handeln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, Notfälle bei den versorgten Personen zu erkennen und in Akutsituationen kompetent zu handeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- häufige Notfallsituationen und grundsätzliche Verhaltensweisen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen
- spezifische Notfallmaßnahmen u.a. bei Stürzen, akuter Atemnot, Über- und Unterzuckerung oder akute Verwirrheitszuständen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs ist kein Erste-Hilfe-Kurs (für Führerschein o.ä.) und kein
Reanimationstraining.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege sowie Interessierte

Termine

05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein Kinderspiel**

Die Situation immobiler Senioren ist ein Brennpunkt im Expertenstandard. Durch den Ausschluss von der Gemeinschaft drohen neben körperlichen auch schwerwiegende seelische Komplikationen. Eine schonende, optimale Positionierung und Transferierung sind daher unerlässlich für das Wohlbefinden der Betroffenen.

In der Weiterbildung steht die praktische Anwendung spezieller Lagerungshilfsmittel im Zentrum. Sie bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, individuell und schonend zu transferieren und zu positionieren. So wird die Lagerung in der Pflege zum Kinderspiel. Senioren verhilft die Aktivierung zu neuer Selbstständigkeit und stärkt damit emotionale Ressourcen sowie das Selbstwertgefühl.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Lagerungstechniken, die mit einfachen Mitteln zeitsparend in der täglichen Pflege umgesetzt werden können. Sie üben deren Anwendung zum sicheren Einsatz im Berufsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einsatz verschiedener Lagerungsarten mit folgenden Zielen:
 - . Wohlbefinden und Schmerzfreiheit
 - . Erleichterung der Atmung
 - . Muskeltonusregulation
 - . Dekubitusprophylaxe
 - . Vermeidung von Kontrakturen
 - . Förderung des venösen Rückflusses (Thromboseprophylaxe)
- Anwendung von Transfer- und Umlagerungshilfen nach Expertenstandard im Liegen und im Sitz mit folgenden Zielen:
 - . Fördern von natürlichen Bewegungsmustern und Eigenmobilität
 - . natürliche Gewichtsverlagerung
 - . Minimieren von Druck-, Reibe- und Scherkräften (Dekubitusprophylaxe in der Pflege)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene**

Im hohen Alter ist die Gefahr von Lungenerkrankungen sehr hoch. Durch Inaktivität, ein geschwächtes Immunsystem, falsche Ernährung, oder auch durch Medikamente und chronische Krankheiten geschwächt, können diese oft tödlich sein.

In diesem Kurs lernen sie einfache und wirkungsvolle Techniken kennen, die in der Pflege- und auch im Betreuungsalltag angewendet werden können. Sie unterstützen damit Senioren bei der Stärkung des körperlichen, geistigem und seelischen Wohlbefindens, reduzieren Stresssymptome und fördern die Selbstheilungskräfte und damit die Gesundheit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stresssymptome und Atemprobleme erkennen
- Krankheitsbilder und Störungsbilder die sich daraus ergeben
- Maßnahmen zur Durchblutungsförderung, Ventilationsförderung, Atemerleichterung, Sekretlösung und Atemlenkung aktiv erleben
- Praktisches üben von einfachen alternativen Techniken mit speziellem Ziel
- Feuchte Wärme, Massage, Wickel, Säfte, Tee, Atemübungen
- Atemerleichternde Stellungen und Hustentechniken
- Inhalation und Aromatherapie
- Pneumonieprophylaxe

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegung und künstlerische Aktivitäten für Menschen im Alter und mit Demenz**

In der Begleitung von demenziell veränderten Personen ist ein geeignetes Bewegungsangebot von großer Bedeutung. Zum einen um die Mobilität von pflegebedürftigen Menschen in der stationären Versorgung zu fördern und zu erhalten und zum anderen um die Wünsche der zu begleitenden Personen nach Selbstbestimmung und Selbstausdruck zu erfüllen.

Künstlerische Aktivitäten ermöglichen auf andere Weise eine Erweiterung des Selbsterlebens und knüpfen bei den Lebenserfahrungen und ästhetischen Kompetenzen der Menschen jenseits des Alltages an. Die Folge ist, dass Menschen sich in ihrer Identität gestärkt fühlen und sich als Gegenüber im Gestaltungsprozess wahrnehmen können.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und künstlerische Aktivitäten kennen und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Angebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung. Sie können ihre eigenen Angebote reflektieren und Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität im Alter
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote und deren Planung und Durchführung
- Bedeutung von Kunst und Kultur im Leben von Menschen im Alter und mit Demenz
- Angebote für die künstlerisch-kreative Einzel- und Gruppenbetreuung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und
Pflegefachkräfte in ambulanten und
stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Umgang mit MRE**

MRSA und andere multiresistente Infektionserreger sind auf dem Vormarsch. Eine Übertragung im Rahmen medizinisch-pflegerischer Kontakte ist möglich. Meist handelt es sich um eine Besiedlung, Betroffene weisen in der Regel keine Krankheitssymptomatik auf.

Die meisten MRSA-Übertragungen erfolgen im Krankenhaus. Aufgrund der erhöhten Gefährdung immunsupprimierter PatientInnen gelten hier klare Hygiene-Richtlinien. Es erfolgt die strikte Isolierung der MRSA-Träger und es wird i. d. R. mit der Sanierung begonnen. Verlassen diese PatientInnen das Krankenhaus, beginnen die Unsicherheiten. Welche hygienischen Aspekte sind einzuhalten? Wird die Sanierung fortgeführt? Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Pflege in der Häuslichkeit und der stationären Langzeitpflege?

Diese und weitere Fragen werden in der Fortbildung beantwortet. Die Teilnehmenden setzen sich mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen auseinander, tauschen ihre Erfahrungen aus und besprechen Möglichkeiten der Praktikabilität.

Inhaltliche Schwerpunkte

- MRSA - Definition
- gesetzliche Grundlagen - update (u.a. Krinko-Empfehlung)
- Problematik: MRSA im Krankenhaus
- Umgang mit der Infektion in stationären Pflegeeinrichtungen
- Umgang mit der Infektion in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- weitere multiresistente Infektionserreger und Umgang damit
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Pflegekunde unter Beobachtung - Erfolgreiche Verhaltens- und Symptombeobachtung in der Altenpflege**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachtungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander**

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen, in ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung erleben in ihrem Alltag häufig ein Spannungsfeld. Einerseits sind da die Erwartungen ihrer Klientel, die Interessen von Angehörigen und des Umfeldes und andererseits die fachlichen Anforderungen an die berufliche Rolle und natürlich die eigenen Ansprüche.

Wie ist das alles miteinander vereinbar? Wieviel Durchsetzung oder Nachgiebigkeit braucht es für ein souveränes und professionelles Handeln? Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Missverständnisse zu Konflikten und kraftraubenden Auseinandersetzungen wachsen. Diesen jedoch einfach aus dem Weg zu gehen, sie 'unter den Teppich zu kehren' führt in der Regel nicht zur Lösung, aber auch belastende und konfrontierende Gespräche verhärten die Situation und hinterlassen Hilflosigkeit.

Das Wissen um die Handhabbarkeit von Konflikten, macht es nicht unbedingt einfacher, schafft aber in jedem Fall eine Basis für Begegnung und konstruktive Auseinandersetzung.

'Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion ...': sagt Victor Frankl. Für diesen Möglichkeitsraum gibt die Weiterbildung Anstöße zum theoretischen Hintergrund und in ganz praktischer fallbezogener Form zu Wegen von Einbeziehung, Perspektivwechsel und Kompromissfindung. In der Reflexion eigener Erfahrungen werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag entwickelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Ursachen für das Entstehen von Konflikten und nehmen das eigene Verhalten in Konflikten wahr und können es reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende im Nachtdienst

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst**

Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen in unserer Gesellschaft ist ohne Schichtdienst undenkbar. Bekannt ist, dass Schichtdienst grundsätzlich ungesund und belastend für die Leistungserbringer ist, aber welche konkreten Belastungen sind das eigentlich?

In dieser Fortbildung soll über typische Gefahren des Schichtdienstes sowie über selbstschädigende Verhaltensweisen informiert werden. Ziel ist eine realistische individuelle Einschätzung von gesundheitsgefährdenden Aspekten und wie man diese 'ausbremsen' kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, eine individuelle Strategie für sich zu entwickeln, um die körperlichen und psychosozialen Herausforderungen, die der Schichtdienst mit sich bringt, besser zu bewältigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schichtdienst-Modelle und arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtdienstgestaltung
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- gesundheitliche Belastungen und typische körperliche Beschwerden
- Erkennen der eigenen Schichtdiensttoleranz
- Finden von Ruhe und Schlaf trotz Schichtdienst
- Ernährung und Bewegung
- Wege zur schrittweisen Entspannung
- Besonderheiten des Nachtdienstes
- Ideen-Pool zur Selbstpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Alten- und Eingliederungshilfe sowie
Interessierte

Termine

18.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr

Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen**

Verhaltensveränderungen von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter können auf eine beginnende oder fortgeschrittene Demenz deuten. Diese muss zunächst diagnostiziert werden. Aufgrund der bestehenden geistigen Behinderung fällt es dem Umfeld jedoch schwer, diese Veränderungen als Symptome einer Demenzerkrankung zu erkennen.

Mit zunehmenden Lebensalter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Aufgrund des medizinischen Fortschritts erreichen heute Menschen mit einer geistigen Behinderung ein deutlich höheres Lebensalter. Somit werden in den nächsten Jahren viele dieser Menschen an Demenz erkranken, besonders betroffen sind Menschen mit Down Syndrom.

Um diese Menschen gut zu versorgen und zu betreuen, ihre Identität zu wahren, ist es erforderlich, geeignete Versorgungsstrukturen aufzubauen, die psychische Aspekte der Erkrankung und das soziale Umfeld berücksichtigen.

In der Weiterbildung setzen die Teilnehmenden sich mit dem Krankheitsbild der Demenz auseinander und gehen der Frage nach, wie die Diagnosestellung bei Menschen mit geistiger Behinderung erfolgen kann. Sie beschäftigen sich mit der Lebenswelt Betroffener, deren Bedürfnissen und den Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung sowie der Gestaltung des sozialen Umfeldes.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Basiswissen über Demenz bei einer geistigen Behinderung. Sie sind befähigt, demenzielle Veränderungen bei ihren Klientinnen und Klienten zu erkennen, können deren Erleben nachfolgen und sie auf dieser Grundlage angemessen zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Krankheitsbild Demenz - Demenz verstehen
- geistige Behinderung und Demenz
- Frage der Diagnostik von Demenz bei geistiger Behinderung
- Alzheimer-Demenz und Down-Syndrom
- Entwicklung demenzspezifischer Konzepte zur Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Aufbau geeigneter Versorgungsstrukturen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid**

In Deutschland ist die Beihilfe zur Selbsttötung nicht strafbar. Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht den § 217 StGB gekippt und das strafrechtliche Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz für verfassungswidrig erklärt. Im Juli 2023 scheiterten zwei Vorschläge zur Neuregelung des § 217 StGB im Bundestag. Der Deutsche Bundestag beauftragte die Bundesregierung bis zum 30.06.2024 einen Gesetzentwurf und eine Strategie für Suizidprävention vorzulegen.

Aber was bewegt Menschen, den Wunsch nach einem schnell herbeigeführten Tod zu äußern und Sterbehilfe in Anspruch nehmen zu wollen? Wie kann es gelingen im Gespräch zu bleiben, den Sterbewünschen etwas entgegen zu setzen und die Würde und Selbstbestimmung des Menschen ernst zu nehmen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum assistierten Suizid in Deutschland und reflektieren ihre eigene Einstellung dazu. Sie wissen um Ursachen von Sterbewünschen und erarbeiten Möglichkeiten diesen zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- Epidemiologie des Suizids
- assistierter Suizid
- aktuelle rechtliche Grundlagen in Deutschland
- der Blick über die Ländergrenzen
- Filmarbeit
- Hintergründe von Sterbewünschen und Umgang damit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

21.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten**

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - so sagt es ein altes Sprichwort. Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse, aber mehr als nur die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie sind Ausdruck von Lebensfreude und Genuss.

Wie verändert sich die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens und wie gehen professionell Pflegenden und Betreuenden, An- und Zugehörige damit um? Was bringt Menschen dazu sich für den Weg des Sterbefastens zu entscheiden und was passiert dabei? Diesen Fragen werden die Teilnehmenden in der Weiterbildung nachgehen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die veränderten Bedürfnisse der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende, respektieren diese und können Betroffene sowie deren An- und Zugehörige in dieser Phase des Lebens begleiten. Sie entwickeln ein Verständnis für ethische Fragestellungen, insbesondere für die Entscheidung durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken den eigenen Tod herbeizuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- biologische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte des Essens und Trinkens
- Möglichkeiten der Appetitssteigerung
- Essen und Trinken in der letzten Lebensphase und Umgang damit
- freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (Sterbefasten):
- Autonomie am Lebensende
- ethische Spannungsfelder
- physiologische Vorgänge
- Begleitung und Unterstützung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

21.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Auf den Sitz kommt es an - Möglichkeiten und Grenzen der Kompression bei venösen Erkrankungen**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Eine moderne Kompressionstherapie kann den Wundheilungsprozess bei PatientInnen mit Ulcus Cruris entscheidend verbessern, den Leidensdruck verringern und Therapiekosten senken. Das richtige Wissen um die Kompressionstherapie ist signifikant mitentscheidend über den Verlauf der Wundheilung und die Lebensqualität der Patienten.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Vorkommen eines Ulcus cruris und dessen typische Merkmale. Sie lernen die Bedeutung der Kompression gemäß den Leitlinien kennen und erfahren aktuelle Entwicklungen und Schwerpunkte. Gemeinsam erarbeiten wir die Arten und Anwendung der Kompressionstherapie, Mehrlagensysteme, Kompressionsstrümpfe und adaptive Anlagetechniken. Sie erhalten Informationen zu wirtschaftlichen Aspekten und haben Gelegenheit das Erlernte in praktischen diagnostischen Übungen (Druckmessung, Puls, ABI, Anlage etc.) zu vertiefen und sich miteinander auszutauschen.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Ihr bereits vorhandenes Wissen über eine adäquate Kompressionstherapie wird aufgefrischt, vertieft und auf den aktuellen Stand gebracht. Sie haben die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, mit ExpertInnen über schwierige Wundsituationen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Sie erhalten die Gelegenheit zu praktischen Übungen und Anwendungen und erlangen Sicherheit im Umgang mit Kompressionsmaterialien und Anlagetechniken.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ulcus cruris - Vorkommen, Ausprägungen und Merkmale
- Kompression gemäß den Leitlinien
- Kompressionsklassen und deren Indikation
- Vielfältigkeit der Materialien und deren Einsatz
- Wickeltechniken im Wandel der Zeit
- Unterpulsterungen
- Verordnung und wirtschaftliche Aspekte

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Schwierige Fälle aus der eigenen praktischen Tätigkeit dürfen unter Beachtung des Datenschutzes gern vorgestellt werden.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Praxisanleitende besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen

Termine

24.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pfliegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung:****Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende - Was und wie vermitteln?**

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen, welche Abzubildende betreuen. Sie wollen kennen lernen, was Abzubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz zur Qualitätssicherung in ihrem Setting wissen müssen und wie man dies vermitteln kann.

Darüber hinaus wird das Thema 'Vorbereitung auf die Prüfung' aufgegriffen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende zu diesem Thema sicher anzuleiten und Wissen dazu zu vermitteln. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende zu diesem Thema motivierend zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Qualitätssicherung sicher vermitteln
- Pflegeberufegesetz
- Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende dazu gestalten
- Vorbereitungen auf Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Medizinisches Fachpersonal,
Pflegefachkräfte, medizinische
Fachangestellte, ArzthelferInnen

Termine

25.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
Dresden e.V.
Berufsfachschulen für Pflegeberufe
Holzhofgasse 29
01099 Dresden

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher durchführen**

Blutentnahmen und die Durchführung einer Injektion und die damit verbundene Applikation von Medikamenten sind verantwortungsvolle Aufgaben.

Die Teilnehmenden lernen neben den Arten von Injektionen, der Kanülenauswahl, dem korrekten Injektionsort auch, welche rechtlichen Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen zu beachten sind. Sie wissen, was sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion beachten müssen. Darüber hinaus erfahren sie, was eine Blutentnahme ist und wie sie diese vorbereiten und auch selbst durchführen können, welche Arten der Blutentnahme es gibt und worauf sie bei der venösen Blutentnahme achten müssen. Weiterhin lernen sie, welche Komplikationen bei der Blutentnahme und der Injektion auftreten können und was sie bei der Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern berücksichtigen müssen.

Der Kurs ist geeignet für Wissensauffrischung und vermittelt Handlungssicherheit durch praktische Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arten von Injektionen s.c., i.m.
- Kanülenauswahl und korrekten Injektionsort ermitteln
- rechtliche Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Arten der Blutentnahme
- Komplikationen bei Blutentnahmen und Injektionen
- Besonderheiten bei Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende und Mitarbeitende in der Betreuung im Bereich Eingliederungshilfe und Altenpflege und Interessierte

Termine

25.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte**

Selbstverständlich ist das Thema Sterben und Tod ein ethisches, sicher auch ein religiöses. In einer von Gesetzen geprägten Gesellschaft ist es aber immer auch ein rechtliches Thema. 'Muss immer reanimiert werden?', 'Darf in der Phase des Sterbens die Pflege reduziert werden?' 'Können Pflegekräfte ein Nottestament aufnehmen?', 'Wann dürfen Heime nie abgeholtes Eigentum entsorgen?' 'Rechtfertigt der Tod eines hoch Pflegebedürftigen betriebsbedingte Kündigungen?' Gibt es Schadenersatz bei zu langer, nicht mehr indizierter Pflege? Das ist nur eine Auswahl an Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit Sterben und Tod stellen.

In diesem Tagesseminar soll den rechtlichen Aspekten von Leiden, Sterben und Tod nachgegangen werden, welche sich regelmäßig in Einrichtungen der ambulanten oder stationären Pflege und Betreuung stellen. Den Ausgangspunkt bilden die aktuelle Rechtslage sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Besonders Augenmerk verdient der Einfluss von Betreuern und Patientenverfügungen auf Entscheidungen der Pflege. Ein Loslösen von den ethischen Grundlagen der Pflege ist gleichwohl nicht praktikabel. Spätestens wenn von Pflegenden die - wenn auch nur passive - Beendigung eines Lebens gefordert wird, bedarf auch dieser Aspekt einer vertieften Betrachtung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen rechtliche Aspekte bei Tod und Sterben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung des Leitbildes für den Umfang der Pflege im Sterbeprozess
- Zwangsmedikation nach der Novellierung des §1832 BGB
- Umgang mit medizinisch unvernünftigen Lebensentscheidungen durch Patientenverfügungen
- Recht auf Behandlungseinstellung durch Pflegekräfte
- Grenzen der Reanimationspflicht
- Passive Sterbehilfe contra Pflegeethik
- Aufbahrung und Abschiednahme in stationären Einrichtungen
- Umgang mit dem Eigentum eines / einer Verstorbenen
- Haftung von Erben für offene Pflegerechnungen
- Kündigung von Heim-/Pflegeverträgen wegen Unzumutbarkeit eines erhöhten Pflegeaufwandes
- Betriebsbedingte Kündigung bei Tod eines hoch Pflegebedürftigen
- Handlungskompetenzen von gerichtlichen Betreuern/Bevollmächtigten nach dem Tod des Betroffenen
- Erbrecht von Einrichtungen, Leitung und Mitarbeitenden

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie,
Praxisanleitende

Termine

26.11.2025 - 28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinestetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
495,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Grundkurs: Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstüzende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen:

- warme Socken
- bewegliche Kleidung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und Mitarbeitende in Einrichtungen der Sozialpsychiatrie und Interessierte

Termine

28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.
Im Preis sind Kreativmaterialien für den Kurs enthalten.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen**

Immer aufs Neue durchschreiten Menschen in ihrem Leben den Jahreskreis. Besonders Menschen mit Demenz oder diejenigen, die ihre gewohnte Umgebung verlassen mussten, die physisch und psychisch eingeschränkt sind, benötigen viel Sicherheit, Selbstvergewisserung und Verlässliches im Alltag. In Lebenssituationen, in denen viel Unsicherheit herrscht, braucht es Vertrauen, Beistand und Geborgenheit.

Der Jahreskreis und seine Feste gehen einher mit Ritualen und Traditionen. Dazu gehören innere Bilder, Objekte, Gerüche und Speisen oder regionale und religiöse Besonderheiten, die uns geprägt haben und ein Leben lang begleiten. Vorfremde und Erwartungen sind damit verbunden, aber auch Erinnerungen an Feste mit lieben Menschen, an schöne Orte und Erlebnisse, die in der Vergangenheit liegen. Diese Sinnzusammenhänge gerade für Menschen mit Demenz einzusetzen, vermittelt Trost und Sicherheit.

Gemeinsam wollen wir auf den Jahreskreis schauen, die Jahreszeiten, Feste und Feiertage in den Blick nehmen und Ideen und Konzepte entwickeln, die Sicherheit geben und dem Alltag Struktur und Farbe verleihen. Wichtiger Aspekt ist dabei der Blick auf die Biografien, der uns anvertrauten Menschen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung von Jahreszeiten, Festen und Feiertagen für den Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen und Konzepte, die das Einleben der Bewohner, unter Berücksichtigung der Biografien der ihnen anvertrauten Menschen, unterstützen und dem Heimalltag Struktur und Farbe verleihen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rituale und Traditionen
- Jahreskreis und Kirchenjahr
- Biografiearbeit
- Sensibilisierung für kulturelle Besonderheiten
- kreative Ideen in der Aktivierung
- Gestaltung des Umfelds

Die Weiterbildung ist geeignet als AufbauSeminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitungskräfte, Qualitätsbeauftragte und Pflegefachkräfte ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine

28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung professionell führen**

Mit den neuen Qualitätsprüfrichtlinien, die seit 2025 auch im ambulanten Bereich gelten, ist eine neue Systematik für die Prüfung und Bewertung in Kraft getreten. Im Mittelpunkt der Prüfung soll nicht mehr allein die Dokumentation stehen. Stattdessen sollen sich die Prüfer im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitenden - dem sog. Fachgespräch - ein Bild zur Qualität der Versorgung machen. Das heißt die fachliche mündliche Darstellung der Versorgung muss nachvollziehbar und in sich schlüssig sein; Pflege muss ihr Handeln erklären können.

Die verstärkte Bewertung dieser mündlichen Nachweisebene stellt für alle Beteiligten eine neue Herausforderung dar - neben der Darstellung der Fachlichkeit sind Kompetenzen in Kommunikationstechniken und Gesprächsführung sowie die Fähigkeit eigene Fehler zu erkennen, und Konfliktsituationen in Ruhe zu begegnen, gefragt.

Das angebotene Seminar geht auf die neue Systematik der Prüfung ein, und beleuchtet besonders die Prüfungen, in denen der fachliche Dialog explizit gefragt ist. Schwerpunkt ist außerdem der Austausch von Erfahrungen der Einrichtungen mit der neuen Prüfpraxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Anforderungen an das Fachgespräch und können dieses Wissen in ihrer Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die neue Systematik der Qualitätsprüfung - neues Prüfverständnis
- Der Stellenwert des Fachgesprächs in der Qualitätsprüfung
- Relevante Prüfungen
- Praktische Übungen zur Kommunikation
- Reflektion und Fehlerkultur
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit (mit Grundkurs) sowie Interessierte

Termine

03.12.2025 - 04.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Regulierung häufigster Symptome**

Im Grundkurs wurde aufgezeigt, dass Akupressur die Möglichkeit bietet, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnis:

Im Aufbaukurs lernen die Teilnehmenden einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare, Behandlungsmöglichkeiten mittels Akupressur bei bei weiteren häufig auftretenden Symptomen kennen. Sie sind in der Lage, diese sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Austausch und Reflexion der bisherigen Erfahrungen mit der Akupressur
- Wiederholung der Punkte und Behandlungsmöglichkeiten des Basistages bzw. Grundkurses
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen Ödeme, Krampfanfälle, Fieber, Husten, Harnverhalt, Schluckauf
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs - Begleitende Hände - sowie ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Wochen mit praktischer Anwendungsmöglichkeit ist zwingend erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

04.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Spiritualität am Lebensende**

Spiritualität bedeutet im weitesten Sinne Geist und Atem und somit die Verbindung von Körper und Geist. Welche spirituelle Begleitung brauchen Menschen am Lebensende? Oft werden in Angesicht des Todes die Vorstellungen vom eigenen Leben reflektiert: Was wollte ich ursprünglich, wo stehe ich heute? Spirituelle verbindende Erfahrungen werden erforscht. In welchen Situationen konnte ich Gefühle von Innigkeit, Geborgenheit, Großzügigkeit, Mitgefühl und Liebe erleben?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nähern sich der Frage, auf welche Art und Weise Menschen spirituelle Begleitung erfahren und ausleben können. Sie erkunden ihre eigene Spiritualität und entdecken, aus welchen Wurzeln heraus sie leben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Bewusstsein für die Spiritualität im Alltag erkennen
- die eigene Spiritualität entdecken
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Menschen spirituelle Begleitung erfahren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen ist die Offenheit, sich mit Spiritualität im weitesten Sinne zu beschäftigen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbau-tag: Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen**

An diesem Seminartag wird die Arbeit vom Grundkurs, speziell die gesammelten Erfahrungen mit der Klangschale, fortgesetzt. Erleben Sie die Klangwellen und ihre sanften Schwingungen und vertiefen Sie ihre bereits erworbenen Kenntnisse zum Thema. Sie erwerben umfangreiche Kenntnisse zu Klangschalen und deren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Wir entwickeln Ideen und Konzepte für die berufliche Praxis, um auf diesem Wege einen ganz besonderen Zugang zum Klientel zu finden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren eine individuelle Weiterentwicklung (in Theorie und Praxis) der vielfältigen Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Klangschalen und der Zimbel im Pflege- und Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klangspiele zur Wahrnehmungsförderung
- Körperübungen mit der Klangschale: der direkte und indirekte Kontakt
- Besonderheiten in der Anwendung: Anschlagetechniken, Rhythmus, Wellenbewegung
- Bewährte Rituale
- Grenzen der Klangmassage

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs: Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen Yoga-Matte o. ä., Decke, zwei kleine Kissen, bequeme Kleidung, Socken, Klangschale/n (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Musik und ihre Wirkungen auf Menschen mit und ohne Demenz**

Musik wird als Königsweg in der Betreuung von Menschen mit Demenz beschrieben. Warum ist das so?

Musikgeragogische Erkenntnisse liefern viele Erklärungen für dieses Phänomen. Aus diesem Grund ist es sehr lohnenswert, musikgeragogische Grundlagen strukturiert kennenzulernen.

Dabei wird die Theorie immer an die musikalische Praxis gekoppelt. Bitte bringen Sie deshalb eigene Lieder, Noten, Stücke, Instrumente mit.

Arbeitsformen: Referat, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Musik hören, singen und spielen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung musikgeragogischer Grundlagen
- Anwendung musikgeragogischer Grundlagen in Pflege und Betreuung
- Musik hören, singen und spielen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie gern eigene Lieder, Noten, Stücke, Instrumente mit.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger,
Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Refresher Wundexperte/-in: Wundmanagement - Wunddokumentation und Einsatz moderner Wundauflagen**

Im ersten Teil der Fortbildung setzen die Teilnehmenden sich mit der Wunddokumentation auseinander. Sie ist notwendig, um Verläufe zu evaluieren, erbrachte Leistungen in Rechnung zu stellen und haftungsrechtliche Risiken zu minimieren. Darüber hinaus soll die Dokumentation eine schnelle Orientierung ermöglichen und die Kommunikation bei der interdisziplinären bzw. interprofessionellen Zusammenarbeit erleichtern.

Im zweiten Teil befassen sich die Teilnehmenden mit modernen Wundauflagen. Mittlerweile existieren auf dem Markt verschiedenste Produkte. Bei dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer einen kurzen Überblick über die verschiedensten Produkte sowie hilfreiche Tipps, um bei über fast 8000 Wundprodukten den Überblick nicht zu verlieren.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind informiert, wie eine vollständige, korrekte und aussagefähige Wunddokumentation zu erfolgen hat.

Sie können Produkte clustern und somit diese den entsprechenden Produktgruppen zuordnen.

Inhaltliche Schwerpunkte**Teil I:**

- Anforderungen an die Wunddokumentation
- rechtliche Hintergründe

Teil II:

- Produktmanagement

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexperte:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexperte:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Mitarbeitende von Pflegeheimen, ambulanten Diensten, und Tagespflegeeinrichtungen, Mitarbeitende der sozialen Betreuung

Termine

15.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege**

Der Anteil an Pflegebedürftigen mit schweren Demenzen und anderen psychischen Erkrankungen wird allein durch die Zunahme des Lebensalters weiter steigen und stellt die Pflege vor besondere Herausforderungen. Gefordert und in den Maßstäben und Grundsätzen für die Pflege verankert ist eine personzentrierte Sichtweise. Diese person-zentrierte Sichtweise ist auch zentraler Bezugspunkt des Fachgesprächs bei Qualitätsprüfungen. Pflegerisches Handeln soll aus Sicht des Pflegebedürftigen gedacht und begründet werden. Vor diesem Hintergrund wurde der Expertenstandard 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' entwickelt.

In der angebotenen Fortbildung wird aufgezeigt, welche Schwerpunkte in der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz gefordert sind und wie diese Anforderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Angesprochen werden auch Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Vermittelt werden zudem die Anforderungen an die Dokumentation und die Begründung pflegerischen Handelns bei Qualitätsprüfungen. Beispiele der Teilnehmenden werden besprochen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demenz verstehen - Professionelle Pflege von Menschen mit Demenz
- Person-zentrierte Haltung - Maßnahmen in Betreuung und Pflege
- Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Anforderungen an die Dokumentation und Planung
- Fallbeispiele
- Reflektion von Pflege und Betreuung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "Diakademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der Diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die Diakademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der Diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die Diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der Diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die Diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die Diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die Diakademie versichert.

Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die Diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der Diakademie oder Dritten. Sie stellen die Diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

Die Diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die Diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der Diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die Diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen der Diakademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die Diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der Diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der Diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de

Änderungen sind vorbehalten.